DER BERGFREUND

01 · 2022

Magazin der Sektion Duisburg des Deutschen Alpenvereins

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Duisburg

Kurzbericht Mitgliederversammlung
Einladung Mitgliederversammlung 2022
Zeitreise Teil 5
Unsere Murmis
Reiseberichte
Rätselspaß
Ausbildungsangebote
Unsere Gruppen

Alle Termine im Heft unter Vorbehalt !!!

Eine Woche Duisburger Hütte mit vier Tagen Ski- und Snowboardkurs 22. - 29.01.2022

Auch dieses Jahr führen wir wieder eine Ausbildungsfahrt mit eigenen Skilehrern auf unserer Hütte durch. Die Duisburger Hütte liegt auf 2600 Meter mitten im Skigebiet und ist der Ausgangspunkt für täglich drei bis vier Stunden Skiunterricht auf unterschiedlichen Skipisten. In Absprache mit den Skilehrern kann auf Anfänger und Fortgeschrittene eingegangen werden. Anfänger haben die Möglichkeit, im Vorfeld Unterrichtsstunden in der Neusser Skihalle zu erhalten.

Zwei Wege führen zur Hütte. Der Erste, für geübte Wintersportler, direkt zur Hütte und der Zweite über die leichteste Piste mit ca. 10 Minuten Gehweg. Den Gepäcktransport übernimmt der Hüttenwirt. Die Ski- und Snowboardlehrer müssen sich die Entscheidung über die Annahme der Anmeldung der Teilnehmer aufgrund Gruppenzusammensetzung u.Ä. vorbehalten!

Termin: 23. - 28.01.2022 Anreise 22.01.2022
Abreise 29. / 30.01.2022

Kosten: Skikurs: 140,- € p. P. 4 Tage tägl. 3-4 Std.
Zus. Preise: Übernachtung im Matratzenlager mit Frühstück und reichhaltigem Abendessen 50,- € / Tag; Skipass (vor Ort zu bezahlen), Teilnahme ohne Kurs 50,- € (nur wenn Platz verfügbar).

Hinweise: Die Anreise erfolgt selbstständig am Samstag (Mitfahrgelegenheiten werden beim Vortreffen im Dezember abgesprochen). Gruppen sind herzlich willkommen. Die Abreise kann individuell zwischen Freitag und Sonntag festgelegt werden.

Teilnehmer: 14 – 24 Personen

Weitere Informationen in unserer Geschäftsstelle
Tel.: 0203-428120 - Fax: 0203-423455
oder bei unserem Skilehrer
Holger Kemmerling: Tel.: 0160-96638371
holger.kemmerling@online.de

Familien-Ski- & Snowboard Freizeit auf dem Mölltaler Gletscher in den Osterferien - Eine Woche mit 4 Tagen Ski- und Snowboardkurs

Wie in den letzten Jahren wollen wir in den Osterferien wieder mit Familien zu unserer traumhaften Hütte aufbrechen! Die Duisburger Hütte liegt auf 2600 Meter mitten im Skigebiet und ist der Ausgangspunkt für täglich ca. drei Stunden Skiunterricht auf unterschiedlichen Skipisten.

Den Gepäcktransport übernimmt der Hüttenwirt. Anfänger haben die Möglichkeit, im Vorfeld Unterrichtsstunden in der Neusser Skihalle zu erhalten.

Die Ski- und Snowboardlehrer müssen sich die Entscheidung über die Annahme der Anmeldung der Teilnehmer aufgrund der Gruppenzusammensetzung u.Ä. vorbehalten!

Zwei Termine: 10. – 16.04.2022 (Anreise 09.04.2022)

NEU !!! 17. – 23.04.2022 (Anreise 16.04.2022)

Kosten: Skikurs: 100,- € / Teilnahme ohne Kurs 50,- €
Zus. Preise: Übernachtung im Matratzenlager sowie Skipass, Frühstück und reichhaltiges Abendessen: 50,-€ /Tag (vor Ort zu bezahlen)

Hinweise: Skiunterricht für Kinder ab 4 Jahren, Snowboard ab 8 Jahren.

Wir planen im Vorfeld ein Treffen um Details zu klären. Bitte beachtet, dass für beide Fahrten 2G Voraussetzung sein wird. Natürlich müssen wir uns vorbehalten, die Durchführbarkeit der Fahrt von den dann aktuell geltenden Corona-Regeln abhängig zu machen.

Weitere Informationen in unserer Geschäftsstelle
oder unter pjbrewko@gmx.de Przemek (Ski)
und Janine Brewko (Snowboard)
0176-249 29 717

Vorwort

Liebe Mitglieder der Sektion!

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Aus Sicht unserer Sektion war es ein eher durchwachsenes Jahr, um es einmal vorsichtig auszudrücken. Es ist das zweite Jahr in Folge, in dem unsere Aktivitäten durch die Corona-Pandemie erheblich ausgebremst wurden.

Besonders hart hat es den Skibetrieb auf der Duisburger Hütte getroffen. Die Hütte war den kompletten Winter geschlossen, nicht EINE Übernachtung, das hat es noch nie gegeben, seit wir die Hütte im Winterbetrieb führen. Wir hoffen jetzt, dass zumindest die Wandersaison einen zufriedenstellenden Verlauf nehmen konnte, zumal der Tauernhöhenweg zur Hagener Hütte mittels einer R.A.G.N.A.R.-Analyse wieder frei gegeben werden konnte.

Dank unseres großen, ehrenamtlich tätigen Helferteams konnte zumindest ein eingeschränkter Betrieb des Klettergartens durchgeführt werden.

Wegen den Unwägbarkeiten bei den Corona-Schutzverordnungen musste auch in 2021 im zweiten Jahr in Folge die Mitgliederversammlung vom Mai in den Oktober verschoben werden.

Drei Ereignisse, die ebenfalls den Beschränkungen durch die Corona-Schutzmaßnahmen zum Opfer fielen, sind 120 Jahre Sektion Duisburg, 50 Jahre Eifelhütte und 50 Jahre Klettergruppe, früher Kletter- und Hochtourengruppe genannt. Abgesehen von den Corona-bedingten Hemmnissen hatte keiner der Verantwortlichen den Kopf frei für entsprechend würdige Aktionen zu den drei Anlässen, zumal in fünf Jahren mit „125 Jahre Sektion Duisburg“ ein noch viel größeres Jubiläum ansteht.

So sind wir dann auch die nächsten Wochen noch damit ausgelastet, die Zaunanlage im Klettergarten zu komplettieren, die internetbasierte Zugangskontrolle einzurichten und ans Laufen zu bringen und die Planungen am Zubau Duisburger Hütte zu optimieren, um vielleicht doch noch im Frühjahr 2022 zu starten. Letzteres setzt allerdings voraus, dass die Baupreise wieder halbwegs „normal“ werden und die Materialknappheit ein Ende hat.

Jetzt freuen wir uns aber erst mal auf einen schneereichen Winter im Hochwurten mit einer unbeschwerten Skisaison.

Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und einen guten Rutsch.

Ihr Ernst Riegel

Titelbild:
Rimpfischhorn Nordgrat

Foto: *Martin Figge*

Inhalt

Aus der Geschäftsstelle

4 Mitgliedsbeiträge
6 Kurzbericht Mitgliederversammlung
7 Verstorbene, Mitgliederwerbung
8 Das Personalkarussel dreht sich weiter
Einladung Mitgliederversammlung 2022

Aus der Sektion

10 Zeitreise, Teil 5
12 Risikomanagement Tauernhöhenweg
13 Bücherei
14 Nordparkhütte
16 Eifelhütte
17 Duisburger Hütte
18 Der Berg ruft – unsere Murmis

Reise- und Erlebnisberichte

20 Across the alps
22 Fels und Firnkurs
24 Wilder Kaiser
26 Wanderreise in die Dolomiten
27 Wir sind dann mal weg – Ammersee

29 Buchbesprechungen

30 **Ausbildungs- und Tourenprogramm**
Bedingungen…, Terminübersicht,
Ausbildungskonzept, Ausbildungsprogramm

40 Lichtbildervorträge

Unsere Gruppen

42 Alpine Wandergruppe
44 Drytooling- und Eisklettergruppe
45 Hochtourengruppe neu gegründet
46 Jugendgruppen
47 Kletterminis
48 Kinderseite: Rätselspaß
49 50 Jahre Klettergruppe
50 Klettergruppe
52 KulTourwandergruppe
54 Mountainbikegruppe
56 Multibergsportgruppe
58 Skigruppe
59 Naturschutzgruppe, Fotogruppe Blende 8
60 Klimaschutz im DAV, Homepagegruppe
62 Kletterordnung

63 **Adressen und Ansprechpartner der Sektion**

64 **Haftungsbeschränkung / Impressum**

Aus der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeiträge ab 2021 (pro Kalenderjahr)

	Voraussetzung	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
Vollbeitrag	ab 25 Jahre*1	80 €	23 €
Ermäßigter Beitrag	(Ehe-) Partner*2	40 €	13 €
	Junioren 18 - 24 Jahre	40 €	13 €
	Senioren ab 70 Jahre*5	40 €	13 €
	Schwerbehinderte*3	40 €	13 €
	Gastmitglieder*4	40 €	entfällt
Kinder und Jugendliche	Einzelmitgliedschaft bis 17 Jahre	35 €	entfällt
Familienbeitrag	beide Eltern und alle Kinder bis 18 Jahre*2	120 €	23 €

Alle A-Mitglieder, die in 2022 das 70. Lebensjahr vollenden, können für 2023 den ermäßigten Beitrag beantragen.
Bitte Frist beachten!

*1 sofern Sie zu keiner anderen Kategorie gehören
*2 gleiche Anschrift, gleiches Konto und gleiche Sektion
*3 mindestens 50 GdB Schwerbehinderung, ab 25 Jahre und nur auf Antrag für das Folgejahr (nicht rückwirkend)
*4 aus anderen Sektionen
*5 auf Antrag

Alle Anträge auf Ermäßigung des Beitrages für 2023 müssen bis zum 31. Oktober 2022 vorliegen

Klettergebühren (gültig ab 2021)

DAV-Mitglieder und Gleichgestellte:

Jugend bis 17 Jahre	kostenfrei
Erwachsene (ab 18 Jahre)	7 €

Nichtmitglieder:

Jugend bis 13 Jahre	3 €
Jugend ab 14 - 17 Jahre	4 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	10 €

Für Mitglieder der Sektion Duisburg ist das Klettern im Landschaftspark selbstverständlich weiter kostenfrei!
Bitte gültigen DAV-Ausweis mitführen.

In der Geschäftsstelle bieten wir Hüttenschlafsäcke in verschiedenen Größen und Farben zum Kauf an. Hüttenschlafsäcke sind bei Übernachtungen auf Alpenvereinshütten Pflicht.

Petra Buse

Simone Hohnhorst

Caroline Kappler

Beiträge
Die Beiträge sind Jahresbeiträge und gelten für das Kalenderjahr. Bei Eintritt ab dem 1.9. des Jahres sind die Beiträge für die verbleibenden Monate auf die Hälfte reduziert.

Beitragsumstufungen
Diese erfolgen automatisch am Ende des Jahres durch die Geschäftsstelle bei Vollendung des 18. und 25. Lebensjahres.

Beitragseinzug
Jedes neue Mitglied sollte eine Einzugsermächtigung erteilen. Der Beitrag für das Jahr wird am ersten Werktag des Jahres abgebucht. Bitte achten Sie unbedingt auf ausreichende Deckung Ihres Kontos.
Die Wenigen, die uns immer noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen den Jahresbeitrag unaufgefordert bis spätestens zum 31.01. des Jahres überweisen. Eine Rechnung wird nicht zugesandt.
Bei Unstimmigkeiten bezüglich der Beitragshöhe rufen Sie uns bitte an, bevor Sie das Geld über die Bank zurückfordern. Entstehende Gebühren für Rücklastschriften werden Ihnen angelastet.

Ermäßigter Beitrag für Schwerbehinderte
Ab einem Behinderungsgrad von 50 GdB gilt ein ermäßigter Beitrag. Dem Antrag muss eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beigefügt werden.
Bei Ablauf der Gültigkeit des Ausweises muss eine Kopie des neuen Ausweises umgehend der Geschäftsstelle vorgelegt werden, ansonsten erfolgt automatisch für das folgende Jahr die Rückstufung auf den Vollbeitrag.

Bitte verzichten Sie auf Einschreibesendungen!

Kündigungen
sind nur zum Jahresende möglich. Die schriftliche Kündigung muss laut Satzung bis spätestens zum 30.9. des Jahres vorliegen. Bei späterem Eingang wird die Kündigung erst zum 31.12. des Folgejahres wirksam. Jede Kündigung wird schriftlich bestätigt. **Jedes Mitglied ab 18 Jahre muss eigenständig kündigen.**

Versicherungsschutz
ist nur gegeben, wenn zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles der Beitrag bezahlt ist. Detaillierte Information finden Sie auf der Homepage der Sektion. Die Geschäftsstelle gibt hierzu ebenso gerne Auskunft.

Änderung der Anschrift und / oder Konto- / Bankwechsel
Bitte sofort der Geschäftsstelle (nicht dem Hauptverein in München) mitteilen, damit die Zusendung des Ausweises und die regelmäßige Zustellung der Hefte „Panorama“ und „Bergfreund“ gewährleistet ist.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
Montag und Donnerstag: 16:30 - 19:30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

So erreichen Sie die Geschäftsstelle
Tel. 0203-428120
Fax 0203-423455
Lösorter Straße 115
47137 Duisburg

info@dav-duisburg.de
www.dav-duisburg.de

Bankverbindung
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE 54 3505 0000 0200 2034 95
BIC: DUISDE33XXX

Kurzbericht über die Jahreshauptversammlung 2021 für 2020

Das ausführliche Protokoll kann später in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Um schnellst möglich den Druck des "Bergfreund" in Auftrag zu geben, ist dieser Bericht extrem kurz gehalten. Es werden nur die wesentlichen Fakten dargestellt.

Am 4. Oktober 2021 fand die Jahreshauptversammlung (JHV) der Sektion Duisburg im Seminarraum der Geschäftsstelle statt. Verursacht durch die Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie konnte der ursprüngliche Termin 10. Mai 2021 nicht eingehalten werden.
Die Teilnehmerzahl lag mit 39 deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Gegen 19:10 Uhr wurde die Versammlung mit der Feststellung der form- und fristgerechten Einladung im Vereinsmagazin "Der Bergfreund" von Ernst Riegel eröffnet.

Im Vorstandsbericht wurde dargelegt, dass die Sektion, was Mitgliederzahl und Finanzen betrifft, gut aufgestellt ist. Das Berichtsjahr 2020 wurde mit einem Mitgliederbestand von 8.310 und mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Ein befürchtetes, negatives Ergebnis trat nicht ein, allerdings konnten auch keine Rücklagen gebildet werden.

Die Nächtigungszahlen der Duisburger Hütte/Kärnten, der Eifelhütte und des Kletterheims sind in Folge der Corona-Einschränkungen massiv zurück gegangen.

Die Erschließung zweier weiterer Sektoren im Klettergarten ist nahezu abgeschlossen. Der befürchtete Einbruch bei den Einnahmen konnte durch den ehrenamtlichen Einsatz des Helferteams abgewendet werden. Die allein durch Corona verursachten Ausgaben belaufen sich bis dato auf ca. 30.000 Euro.

Der Ersatz der temporären Bauzäune durch feste Anlagen ist in Arbeit. Die Bestellung eines elektronischen Zugangssystems der Firma Dormakaba ist erteilt.

Im Bereich der Ausbildung sind die Kletterveranstaltungen fast völlig zum Erliegen gekommen.

Im Arbeitsgebiet der Sektion konnte der durch einen Felssturz stark gefährdete Tauernhöhenweg zur Hagener Hütte mittels einer R.A.G.N.A.R Analyse wieder freigegeben werden.
Der Rückbau der über 40 Jahre alten, maroden Materialseilbahn ist abgeschlossen.

Der Kassenbericht spiegelt im Wesentlichen die lineare Fortschreibung der Zahlen der Vorjahre wieder. Besonders wurde auf die Positionen hingewiesen, die für den Verlust in 2019 verantwortlich waren. Diese konnten durch Einnahmen im Klettergarten, Reduktion der Personalkosten und im Bereich Datenschutz reduziert werden.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig, ebenso wie der Haushaltsplan für das restliche Jahr 2021.

Berichte der Beiratsmitglieder wurden aus Zeitgründen nicht vorgetragen.

Der Start des Projektes "Zubau Duisburger Hütte" wurde u. a. wegen dramatisch gestiegener Kosten, noch nicht zugeteilter Fördergelder und Lieferschwierigkeiten beim Material erneut um ein Jahr verschoben.

Tom Bechtloff als Jugendreferent und Martin Hesse als Rechnungsprüfer wurden in ihren Ämtern bestätigt.
In Blockwahl zum Beirat wurden Andreas Lemberg - MTB-Gruppe, Uwe Impelmann - Vortragswesen, Bücherei, Archiv, Bergfreund, Walter Stumpf – Alpine Wandergruppe, Sonja Neuendorf – Nordparkhütte, Przemek Brewko – Skigruppe, Oliver Knorre – Alpenvereinaktiv, Jörg Habenicht – Multibergsportgruppe und Jan Friedrich – Eisklettergruppe mit große Mehrheit gewählt. Jesper Weiß wurde als Leiter Jugend II neu in den Beirat gewählt.

Zwei Anfragen aus der JHV 2020 Vorstieg im Drytooling-bereich und Beitragsermäßigung für Alleinerziehende wurden beantwortet.

Gegen 21:15 Uhr wurde die Versammlung von Ernst Riegel geschlossen.

Wussten Sie schon?

Gerne können Sie unseren großen Seminarraum (über 90 m²) für Meetings, Seminare, Workshops oder Vorträge anmieten. Es gibt eine große Anzahl von Tischen und Stühlen, die ganz individuell gestellt werden können, egal ob in Reihe oder in Gruppen, ganz wie es für Ihre Bedürfnisse notwendig ist.

Folgendes Equipment steht Ihnen zur Verfügung:
Beamer mit VGA- und HDMI-Anschluss, Fernseher , 18 Internetplätze sowie entsprechende LAN-Kabel, Flipchart, Whiteboard, Metaplanwand.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Geschäftsstelle. Dort berät man Sie gerne und kann auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen.

Beispielbild aus 2016

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

Marlies Kammann
✞ *4. Juni 2021*
(im Alter von 70 Jahren, 24 Jahre Mitglied)

Manfred Spangenberg
✞ *7. Juni 2021*
(im Alter von 83 Jahren, 51 Jahre Mitglied)

Norbert Rupprich
✞ *23. Juni 2021*
(im Alter von 79 Jahren, 31 Jahre Mitglied)

Udo von der Ohe
✞ *12. September 2021*
(im Alter von 65 Jahren, 15 Jahre Mitglied)

Dr. Julia Freder
✞ *16. September 2021*
(im Alter von 38 Jahren, 4 Jahre Mitglied)

Harald Paulerberg
✞ *16. September 2021*
(im Alter von 84 Jahren, 55 Jahre Mitglied)

Reiner Gerke
✞ *1. Oktober 2021*
(im Alter von 82 Jahren, 47 Jahre Mitglied)

Volker Autschbach
✞ *am 20. Oktober 2021*
(im Alter von 57 Jahren, 4 Jahre Mitglied)

Otto Rigaud
✞ *17. November 2021*
(im Alter von 93 Jahren, 69 Jahre Mitglied)

Werben Sie ein neues Mitglied und jeder gewinnt!!!

Sie können selber auswählen, welches Werbegeschenk Sie gerne möchten:

- 1 Gutschein in Höhe von 20 € für Kurse oder
- 1 Hüttenschlafsack oder
- 1 DAV-Jahrbuch

Voraussetzungen:
- Als werbendes Mitglied müssen Sie selbst mindestens ein Jahr dem DAV angehören.
- Gültig ist jeder Aufnahmeantrag mit dem Vermerk „Geworben durch: (Name des Mitgliedes)". Eine Ausnahme besteht bei Entfallen der Aufnahmegebühr im Rahmen von Sonderaktionen, z. B. bei Messen, Veranstaltungen.
- Ausgenommen von der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder" sind alle für die Sektion aktiv Tätigen (z. B. Vorstand, Beirat, Kurs- u. Gruppenleiter etc.).

Ablauf der Mitgliederwerbung
Der Werber erscheint mit dem Aufnahmeantrag in der Geschäftsstelle und erhält seinen „persönlichen Gewinn"!

Das Personalkarussell dreht sich weiter

Aufgrund beruflicher Veränderung hat uns Hildegard im September 2021 leider verlassen.
Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Dafür haben wir nun gleich zwei Personen zur Verstärkung gefunden:

Caroline Kappler, mit der wir im Bereich Mediengestaltung schon mehrfach erfolgreich zusammengearbeitet haben, ist ab dem 1. November 2021 Teil unseres Teams.

Vincent Nelius, den wir bisher als Trainer kennen, wird die nächsten Monate einmal in der Woche für ein paar Stunden ehrenamtlich in der Geschäftsstelle aushelfen.

Beide sind ein absoluter Glücksfall, da sie nicht nur Sektionsmitglieder, sondern auch aktive Kletterer bzw. Trainer sind und damit schon ein Grundwissen hinsichtlich des Klettergartens und der Sektionsstruktur mitbringen, welches für die Arbeit in der Geschäftsstelle notwendig ist.

Herzlich Willkommen!

Einladung zur Mitgliederversammlung 2022

Alle Mitglieder der Sektion Duisburg werden hiermit satzungsgemäß (§ 20 der Satzung) zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Sie findet statt am

Montag, 9. Mai 2022 um 19.00 Uhr

im Seminarraum der GS Lösorter Str. 115,
47137 Duisburg.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahlen von zwei Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Beiratsmitglieder
5. Kassenbericht 2021 und Haushaltsvoranschlag 2022 an Hand eines Mehrjahresvergleichs
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss des Haushaltsvoranschlages 2022
9. Berichte und evtl. anstehende Entscheidungen zu Hütten, Wegen, Kletteranlagen
10. Wahlen zu Vorstand und Beirat, Wahl der Rechnungsprüfer
11. Verschiedenes

Eingaben hierzu müssen bis 14 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung schriftlich in der Geschäftsstelle vorliegen (§20.1 der Satzung)

Der Vorstand

Dreißig Jahre im Hochwurten

von Ernst Riegel

Außer den bereits im Vorwort genannten Jubiläen möchten wir nicht versäumen, auf ein weiteres für Sektion und Hütte gleichermaßen bedeutendes Jubiläum hinzuweisen:

Christine und Franz Strasser
30 Jahre Wirtsleute auf der Duisburger Hütte

Dreißig Jahre, eine lange Zeitspanne, in der der Betrieb der Hütte als Stützpunkt im Sommer am Tauernhöhenweg um den Winterbetrieb im Skigebiet Mölltaler Gletscher erweitert wurde. Bei dieser Wandlung verlor das Wurtenkees seinen Namen und wurde zum Mölltaler Gletscher.
Die Hütte selbst hat trotz massiver Sanierungsmaßnahmen und Ergänzungen ihren ursprünglichen Charakter als einfache Bergsteigerunterkunft bewahrt. Dieser Wandel zog sich über mehr als ein Jahrzehnt hin. In dieser Dekade verwandelte sich die Hütte jeden Sommer in eine mehr oder weniger große Baustelle mit erheblichen Unannehmlichkeiten für die Pächterfamilie. Diese wurden von Christine und Franz nicht nur klaglos ertragen, sondern die Arbeiten auch tatkräftig unterstützt. Dafür und für die freundliche und stets zuverlässige Bewirtschaftung, im Sommer wie auch im Winter, sei der Familie Strasser von Seiten der Sektion und des ganzen Alpenvereins herzlich gedankt, mit den besten Wünschen auch die nächsten Jahre die Hütte so erfolgreich zu betreuen und zu führen.

Die Fotos entstanden bei der kleinen Feier: 25 Jahre Hüttenbewirtschaftung

Zeitreise Teil 5

von Horst Neuendorf

Weiter geht es mit dieser Serie, wobei ich mich gefragt habe: „Ist 2015 eigentlich schon eine solche, gerade mal 6 1/2 Jahre her?“ Aber warum nicht! Es sind gute Tipps für Kletterer dabei, die sie im Frühjahr an der Tour in unserem Klettergarten in Sektor 1 "Aufwärts 5+ und Didimat 2000 6-" umsetzen können. Also nicht nur gerade hoch, sondern rechts / links / Verschneidung / spreizen / abstützen / durchdrücken usw. Nicht nur da, es geht auch an anderen Touren, wenn man sich ein bisschen Mühe gibt und mal nachdenkt. Der wichtigste Muskel beim Klettern ist nicht der Schliess...., sondern der im Gehirn.
Aussage, wenn ich mich recht erinnere, von einem der besten deutschen Kletterer, leider schon verstorben.

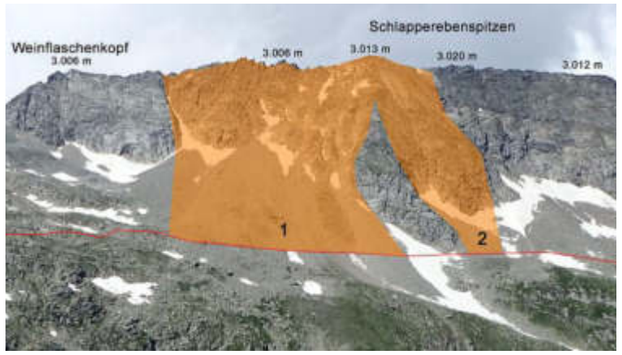
Aber kommen wir jetzt auf den Punkt. Beat Kammerlander kam auf Einladung zum 10-jährigen der Bergfreunde Kleverland. Im Rahmen dieser Veranstaltung zeigte Beat, einer der weltbesten Extremkletterer, seine Multivisionsshow "Leben in der Senkrechten". Am nächsten Tag, den 23. August, hatten fünf Gewinner (alles Kletterneulinge) das Vergnügen, bei einem Workshop im Klettergarten der DAV Sektion Duisburg im Landschaftspark Duisburg-Nord die Grundlagen des Kletterns von Beat zu erlernen. Wir konnten Beat´s Kletterkönnen in einer anspruchsvollen 8+ Tour an Griffformen mit Steincharakter bewundern. Diese Formen stammten aus dem Rätikon. Das sind nicht die üblichen Griffe, die man so in Kletterhallen findet. Der Spezialist aus Thüringen, Uwe Köhler - www.rockmoves.de - baut die etwas anderen Griffe. Man holt sich die Vielfalt der Natur an die Wand. Diese Griffe sind nach Original Felsstücken geformt.

Mit diesen Klettergriffen wird das Klettern das, was es im Ursprung ist: natürlich - also Felsfeeling pur. Kennen gelernt hatte ich Uwe und seine Frau Elke auf einer Outdoor Messe 2013 in Friedrichshafen. Was lag also näher als Uwe anzurufen, der sofort zusagte und aus Thüringen kam. Er wollte natürlich sehen, wie einer der besten an seinen Griffen klettert. Es gibt etliche Touren mit solchen Griffen bei uns im Klettergarten. Beat brachte sein Kletterkönnen und viele Tipps den Anfängern rüber.
Das sieht man an der kleinen Bilderserie, die man ausschneiden kann und die sich zu einem Daumenkino zusammenfügen lässt. Die Jüngeren können ja bei Oma & Opa nachfragen, wie das geht, die kennen/können das noch. Ist ANALOG.

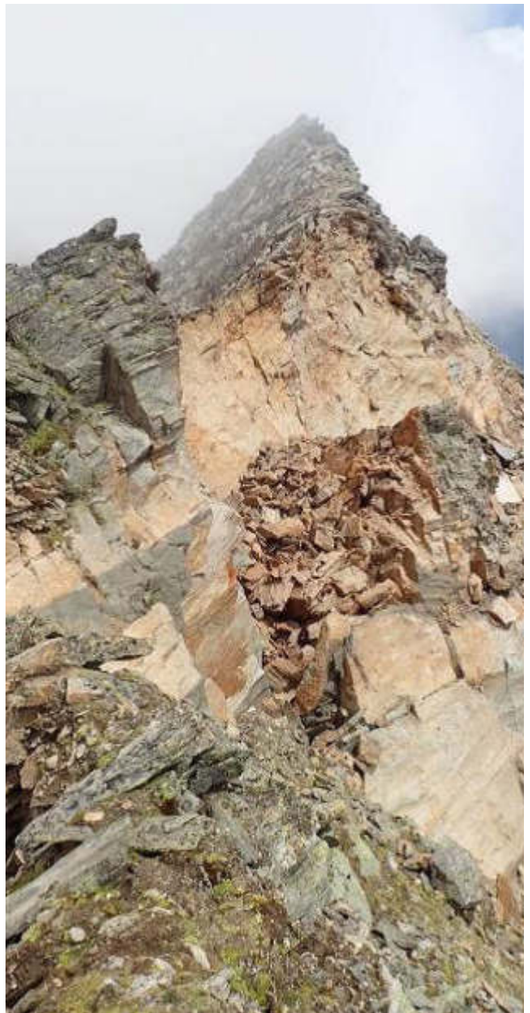
Risikomanagement (RAGNAR) Tauernhöhenweg 102

- nahe bei der Duisburger Hütte

Dieser Text, inklusive der 3 Fotos, basiert in ganz wesentlichen Teilen auf dem Bericht des Sachverständigen Gunnar Amor und dem Aufsatz zum Thema RAGNAR im AV-Jahrbuch 2021
Zusammengestellt von Ernst Riegel



Am 8. und 9. September 2020 ereignete sich am Grat im Bereich westlich der Schlapperebenspitze 3.013 m ein massiver Felssturz, bei welchem große Steinblöcke in Richtung Süden bis hinunter zum Kesselesee auf 2.210 m stürzten Die Sturzbahn querte den Tauernhöhenweg 102 Richtung Feldseescharte, worauf der Weg am 10.9.2020 von der Sektion gesperrt wurde. Unser Wegewart Michael Lercher richtete unverzüglich eine Umgehungsroute ein. Diese steigt mit dem Richard Helfer Weg ab bis zum Stübelesee, folgt dann der KELAG Werkstraße (für KFZ-Verkehr gesperrt) bis zum Feldsee und steigt über Pfadspuren wieder auf zum original Tauernhöhenweg. Diese Route bedeutet einen Ab- und Wiederaufstieg von ca. 500 m, d. h. ein zusätzlicher Zeitaufwand von ca. 1 Std. auf dem Weg zur Feldseescharte (Hagener Hütte/Mallnitz). Daher musste es unser Bestreben sein, im Sommer 2021 zu prüfen, ob der betroffene Wegabschnitt wieder geöffnet werden kann.



Da der Berg den Winter über "ruhig" geblieben ist, sollte dies zum Beginn des Sommers mittels einer Risikoanalyse nach RAGNAR geschehen. RAGNAR, ein altgermanischer Männername, steht für R.A.G.N.A.R. – Risiko Analyse Gravitativer Naturgefahren im Alpinen Raum -. In unserem Fall liegt der Analyse der Gedanke zu Grunde, dass ein mittelschwerer Bergweg (Markierung Rot), der von erfahrenen Alpinisten begangen wird per se ein gewisses Unfallrisiko beinhaltet, dabei erscheint eine Obergrenze von 1 zu 10.000 Ereignissen pro Jahr, Schutzziel genannt, als hinnehmbar. Hierbei spielt die Häufigkeit der Begehungen und die der Steinschlagereignisse eine Rolle. Erstere wurde von Franz Strasser mit 300 pro Saison angegeben. Für die Risikoanalyse wurde der Wegabschnitt am 22.7.2021 von einem Expertenteam – Franz Strasser, Wirt Duisburger Hütte – Peter Zraunig, Wirt Weißseehaus, Bergführer, ÖBRD – Erwin Ampferthaler, ehem. Ortsstellenleiter ÖBRD Fragant – Adolf Gugganig, Betriebsleiter Mölltaler Gletscherbahn und Gunnar Amor, Sachverständiger begutachtet.

Die Risikoberechnung ergibt, dass das Schutzziel für einen roten Bergweg unter Berücksichtigung der Begehungsfrequenz und der Verweildauer in dem Bereich eingehalten wird. Laut Risikoberechnung besteht in dem beurteilten Wegabschnitt derzeit kein Schutzdefizit, somit konnte die Wegsperrung aufgehoben werden. Es empfiehlt sich die Aufstellung von Warntafeln, sowohl bei der Duisburger als auch bei der Hagener Hütte und jeweils vor dem Eintritt in den gefährdeten Bereich mit Verhaltensmaßnahmen wie:

- vor dem Betreten einen Überblick verschaffen
- ügiges Durchschreiten des Gefährdungsbereiches
- keine Pausen einlegen

Es soll laufend die Ereignisfrequenz beobachtet und protokolliert werden.

Wer sich für tiefer gehende Informationen interessiert dem sei der Bericht im AV-Jahrbuch 2021 empfohlen.

Sektionsbücherei – wieder geöffnet!

Sie wollen klettern, wandern, reisen, schmökern? Wählen Sie aus über 1000 Exemplaren aus!

In der Bücherei der Sektion finden Sie Alpenvereinsführer, Lehrbücher, Naturführer, Kletter- und Wanderführer, Reiseführer, Bildbände, Erlebnisberichte, Romane, aktuelle Bergkrimis, Erzählungen und Alpenvereinskarten.

Im Internet unter www.dav-duisburg.de können Sie unseren umfangreichen Bestand ganz einfach nach dem passenden Buch durchsuchen. In der Rubrik »Service / Bücherei« finden Sie Downloads zu Bücher-Karten sowie aktuelle Rezensionen.

Die Bücherei befindet sich an der Lösorter Straße 115 in den Räumen der Geschäftsstelle im Landschaftspark Duisburg Nord.

Öffnungszeit: donnerstags von 17:30 - 19:30 Uhr

Die Ausleihe von Büchern ist für alle Mitglieder der Sektion Duisburg kostenfrei, aktuelle Alpenvereinskarten können Sie für 2 € ausleihen.

Die Rückgabe von Büchern und Karten ist auch in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten möglich.

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit.

Ab sofort erreichen Sie die Bücherei donnerstags zwischen 17:30 und 19:30 Uhr auch telefonisch unter **0203-423459**. Gerne können Sie dann Ihre Buchbestellung dem Mitarbeiter durchgeben und diese dann während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle dort abholen. Sie sind also nicht mehr an die zwei Stunden Öffnungszeit der Bücherei gebunden und auch doppelte Wege - weil das gewünschte Buch doch nicht vor Ort ist - sind in Zukunft nicht mehr nötig.

Neuanschaffungen aus dem Rother-Verlag - ausleihbar in unserer Bücherei -

- **Alpenüberquerung Garmisch-Brixen**
- **Meraner Höhenweg**
- **Himmelsstürmer Route**
- **Dolomiten 5 Sexten – Toblach – Prags**
- **Lechweg**
- **Osttirol Nord**
- **Pitztal**
- **Fernwanderweg Schwarzwald**
- **Fränkischer Gebirgsweg**
- **Albsteig**
- **Altmühltal-Panoramaweg**
- **Vogelsberg-Wetterau**
- **Rhein Neckar**
- **Böhmische Schweiz**
- **Comer See**
- **Côte d'Azur**
- **Normandie**

Nordparkhütte

Jetzt auch mit Internet-zugang

Diese Hütte im Landschaftspark Duisburg Nord liegt auf einer Höhe von 26 m und soll damit die niedrigstgelegene Alpenvereinshütte sein. Sie ist eine vollständig renovierte ehemalige Reparaturwerkstatt und wurde Ende 2002 Anfang 2003 durch unsere Sektion in Betrieb genommen.

Die Hütte verfügt über einen großzügigen Aufenthaltsraum, wo etwa 40 Personen Platz finden. Von hier aus gelangt man in die voll eingerichtete Küche. Das geräumige Treppenhaus führt ins Obergeschoss. Hier befinden sich ein Besprechungsraum sowie zwei Räume mit 16 Übernachtungsplätzen in Doppelstockbetten und vier Notlager.

Das Kletterheim, mit direktem Zugang zu den Sektoren des Klettergartens, wird im Stil einer Selbstversorgerhütte betrieben. Vor allem unsere zahlreichen DAV-Gruppen nutzen die Nordparkhütte für ihre Vereinsaktivitäten. Selbstverständlich können Sie diese Hütte auch anmieten (Details und Preise im Internet).

Eifelhütte

Sie liegt in einem stillen Seitental der Rur direkt am Waldrand des beschaulichen Ortes Hausen. Sie ist ein idealer Standort für Wanderungen in den ausgedehnten Wäldern rund um Nideggen, Heimbach, zu den Rur-Stauseen bis hinauf ins Hohe Venn nach Schmidt. Gut erreichbar sind die bekanntesten Kletterfelsen der Eifel.

Auch als Standquartier für Kanufahrer und Mountainbiker ist die Eifelhütte hervorragend geeignet. Ausstattung: 36 Übernachtungsplätze in Zimmern für vier bis acht Personen, großer Aufenthaltsraum mit Kamin, Küche, Terrasse, Garten mit Grillmöglichkeit, freies WLAN.

Kategorie: Wanderheim, Selbstversorgerhaus. Geeignet für Freizeitaktivitäten aller Art.

Anreise von Duisburg über A3 und A1, Abfahrt Erftstadt, B265 bis Heimbach und weiter nach Hausen, etwa 130 km.

Tipps zur Eifel

BUCHAUSWAHL:

Eifel (Rother Wanderführer)
Eifel Nord (Hikeline Wanderführer)

Trailrunning-Guide Nordeifel

Streifzüge durch die Nordeifel - Die schönsten Tagestouren

Lieblingswanderungen in der Nordeifel:
10 Rundwege durch unberührte Natur (2021)

Reiseführer Nordeifel:
Die schönsten Ausflüge in der Nationalparkregion
(Bachem Verlag)

Eifel Nord: 24 Wanderungen Eifel Nord
(Outdoor Regional)

Nationalpark Eifel
Eifel (Reise Know How)

Der Erlebnisführer für die ganze Region
Mountainbiken in der Eifel -
15 Touren durch die Nordeifel (2012)

Die Pflanzenwelt der Eifel (Quelle und Meyer Verlag)

ZUM THEMA KLETTERN:

www.dav-eifel.de/klettern/outdoor
www.klettergarten-nordeifel.de
www.freiab40.de/html/klettern_nordeifel_nideggen.html

Duisburger Hütte

Mit unserer **Duisburger Hütte** auf 2.572 m in der Goldberggruppe der Hohen Tauern in Kärnten / Österreich besitzen wir einen wichtigen Standort am Tauernhöhenweg. Das Skigebiet am Mölltaler Gletscher liegt in unmittelbarer Nähe.
Nach einer Generalsanierung in den letzten Jahren wird die Hütte mit 30 Übernachtungsplätzen im Sommer und im Winter voll bewirtschaftet. 2016 feierte die Familie Strasser ihr 25-jähriges Hüttenjubiläum.

Im Frühsommer ist die Duisburger Hütte Ausgangspunkt für Skitourengeher. Im Sommer sind leichte Wanderungen ebenso möglich wie anspruchsvolle, hochalpine Gletscher- und Rundtouren.

Erreichbarkeit:

- von Kolm-Saigurn (1.598 m) Naturfreundehaus Neubau und Fraganter Scharte (2.752 m), 5 Stunden
- von Innerfragant über Badmeister (1.184 m), 5 Stunden
- vom Ende Wurtenstraße (nur mit Tunnelbahn Mölltaler Gletscher, 2.420 m), ¾ Stunde
- von Bergstation Umlaufbahn Mölltaler Gletscher (2.800 m), Abstieg ¼ Stunde
  Anfahrt ab Duisburg: über A3, A9, A8, A10 (Tauernautobahn) Ausfahrt Lendorf, B106, ca. 940 km

Tourenbeispiele:
Gipfeltour Hoher Sonnblick mit Zittelhaus
Gipfeltour Alteck
Gipfeltour Schareck
Überschreitung Rauriser Schareck
Tour zum Niedersachsenhaus oder Sadnighaus

Tourdetails unter:
www.alpenvereinaktiv.com
Stichwort Duisburger Hütte

Der Berg ruft!

Und was für Murmeltiere wären wir, wenn wir dem Ruf der Berge nicht folgen würden?

Was haben wir für ein Glück, dass unsere Sektion uns mit offenen Armen empfangen hat! Zusammen mit unseren Trainern und Mitgliedern haben wir nicht nur den Landschaftspark erkundet, sondern wir konnten auch ganz wunderbare Touren in den Alpen erleben.

Maria durfte mit unserem Fels- und Firn-Kurs im Stubaital ihren ersten 3.000er Gipfel erklimmen. Liesl war mit Janine in den Hohen Tauern unterwegs. Hubertus hat mit Oliver und Thomas die Dolomiten gerockt und unser Fritz hat den Jackpot gezogen: er war als Vertreter des DAV bei einer Alpenüberquerung auf dem E5 dabei.

So ganz nebenbei stand das Vereinsleben im Landschaftspark auch nie still. Mit unseren Menschen haben wir in viele Kurse reingeschnuppert, unsere Gruppen besucht und so viele wunderbare Leute kennengelernt.

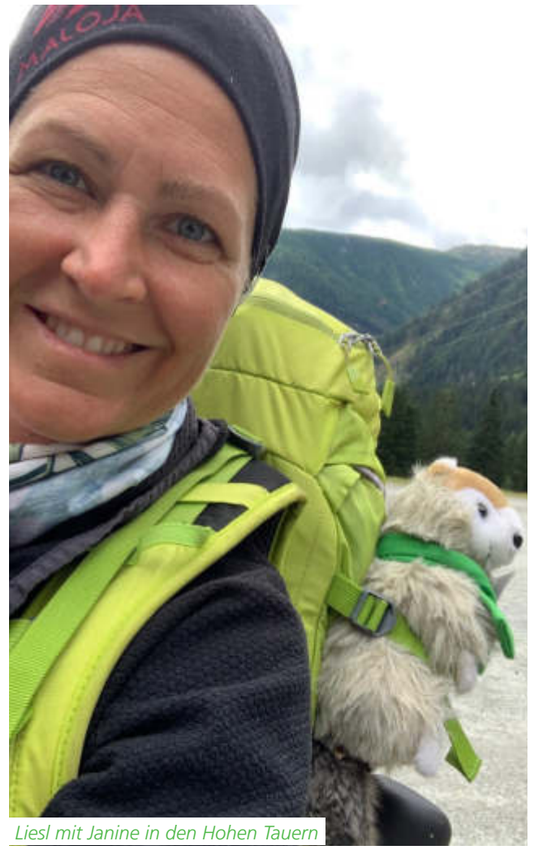
Der Sommer hatte viele tolle Momente und wir sind dankbar, sie mit euch geteilt zu haben.

Hubertus in den Dolomiten

Maria im Stubaital

Fritz bei der Alpenüberquerung

Hubertus an der Drytooling Anlage



Liesl mit Janine in den Hohen Tauern

Ihr plant auch einen tollen Trip?

Dann würden wir uns riesig freuen, wenn wir euch begleiten dürften!

Gerne würden wir Bilder von unseren gemeinsamen Abenteuern im nächsten Jahr auf diesen Seiten veröffentlichen. Also, wenn Ihr noch etwas Platz für einen flauschigen Begleiter habt, meldet euch bei unseren Menschen in der Geschäftsstelle. Wir wiegen auch nicht viel, ehrlich!

Maria & Hubertus beim Sommerfest der Alpinen Wandergruppe

Maria & Liesl auf Wanderschaft

Live in den Dolomiten

Across the alps

Carolin Schilling, Chiara Ziem,
Lara Kautz, Larissa Rüller

Nach langer Vorbereitung haben Schülerinnen und Schüler des Kopernikus-Gymnasiums in Duisburg in sechs Tagen (114 km, 7800 Höhenmeter) die Alpen von Oberstdorf nach Meran überquert. Die aufregende und kräftezehrende Tour werden sie nie vergessen. Hier berichten sie über ihre Tour.

DAV Seminar im Landschaftspark Nord

DAV Seminar im Landschaftspark Nord

Bei der zweijährigen Vorbereitung auf unsere Alpentour haben wir insgesamt viele Aufs und Abs erlebt. Es war nicht nur viel zu organisieren und zu planen, auch Corona hat uns das gemeinsame Trainieren und das Umsetzen der Tour ganz schön schwer gemacht. Aber ob persönlich oder über den Bildschirm- mindestens einmal in der Woche kamen wir alle zusammen, um weiter an unserem Projekt zu arbeiten. In der Anfangszeit (September 2019) lag unser Fokus vor allem auf organisatorischen Dingen. Zum Beispiel haben wir eine eigene Homepage erstellt. Dort gab es alle Infos über unser Projekt, um über unsere Trainingseinheiten, Fortschritte und besonderen Ausflüge und Treffen zu berichten. Um unser Projekt auch finanzieren zu können, mussten wir viele Unterstützer finden. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir so viele Sponsoren von unserem Projekt begeistern konnten. Aber neben der vielen Organisation haben wir zusammen auch viele erlebnisreiche Dinge unternommen, die uns zu einem starken Team gemacht haben.
Einmal waren wir gemeinsam in der Skihalle Neuss, wobei wir sehr viel Spaß hatten. Um uns auf das Hüttenleben bestens einzustimmen, haben wir ein anderes Mal in Form von einer Weihnachtsfeier zusammen Kaiserschmarrn gemacht.

Selbstverständlich gehörten auch viele anstrengende Trainings und zwei Probewandertouren- auf dem Baldeneysteig und in der Elfringhauser Schweiz- dazu. Dabei konnten wir unsere komplette Wanderausstattung richtig testen. Beim DAV Seminar im August 2021 haben wir unseren letzten Schliff für die Tour bekommen. Hier ging es nochmal darum, wie man die Trittsicherheit verbessert, den Rucksack richtig und sparsam packt und die Wanderstöcke richtig einsetzt. Das hat uns sehr geholfen, die Hürden und schwierigen Passagen auf unsere Alpentour zu meistern.

Wir haben alle sehr viel Herzblut, Mühe und Zeit in die Vorbereitung gesteckt. Als unsere Tour dann tatsächlich immer näher rückte, gaben wir sportlich alle nochmal Gas und waren voller Vorfreude, bald endlich starten zu können.

Haben uns die Trainings, die Probewandertouren und das Seminar auch ausreichend auf den Alpencross vorbereitet?

1. Tag: Duisburg | Oberstdorf | Spielmannsau

Am 3. September 2021 war es dann endlich soweit - unsere große Tour konnte beginnen. Bereits um 05.45 Uhr standen wir vor dem Kopernikus-Gymnasium in den Startlöchern, um um 06.00 Uhr mit dem Bus abgeholt zu werden. Eigentlich war die Hinfahrt mittels Zugs geplant gewesen, doch durch den Bahnstreik einige Tage zuvor, fielen auch bei uns sämtliche Verbindungen aus. Auf den letzten Metern kostete dies viele Nerven und forderte erneut das Organisationstalent der Lehrer und Eltern heraus. Wir konnten also regelrecht von Glück sprechen, dass wir auf die Schnelle noch ein Busunternehmen fanden, das uns nach Oberstdorf bringen konnte.
Nach den Strapazen nahmen wir die lange Busfahrt gerne in Kauf und blickten mit Vorfreude auf die nächsten Tage. Dank eines netten Busfahrers, diversen Spielen und viel Musik verflog die Zeit ziemlich schnell, sodass wir um etwa 15.30 Uhr Oberstdorf erreichten. Dort bereiteten wir uns für die anschließende kurze Wanderung zu unserer ersten Herberge vor. Bevor wir jedoch die ersten richtigen Wanderwege sahen, durchquerten wir zunächst die Oberstdorfer Innenstadt. Währenddessen bot sich schon der erste Blick auf die Alpen, welcher uns die nächste Woche stets begleiten sollte.
Auf unserem Weg zum Mountain Hostel Valley in der Spielmannsau liefen wir überwiegend durch Wälder an der Trettach und dem Oybach entlang und vorbei an saftigen grünen Wiesen mit grasenden Ziegen und Kühen. So kamen wir um etwa 17.30 Uhr an unserer Unterkunft an. Am Abend versammelten wir uns zu der vorher vereinbarten Zeit zum Essen. Es gab Käsespätzle, Salat als Beilage und Käsekuchen als Nachtisch. Nachdem alle aufgegessen hatten, setzten wir uns nochmal zusammen und unsere beiden Geburtstagskinder bekamen ein kleines Geschenk in Form eines sehr nützlichen Multifunktion-Taschenmessers, worüber sie sich sehr freuten. Im Anschluss daran ließen wir den Abend in einer gemütlichen Spielrunde mit viel Spaß gemeinsam ausklingen. Danach war es auch schon an der Zeit ins Bett zu gehen, auch wenn wir vor lauter Spannung nicht direkt einschliefen.

2. Tag: Spielmannsau | Kaisers - Österreich

Ausschlafen stand am nächsten Tag, dem 04.09.2021, natürlich nicht zur Debatte, denn für uns begann der Tag bereits um 06.00 Uhr. Schließlich bewältigten wir an diesem Tag unsere erste richtige Etappe. Demzufolge planten wir reichlich Zeit für die Vorbereitung und ein stärkendes Frühstück ein. Zur Vorbereitung gehörte unter anderem das korrekte Packen des Rucksacks, sodass alle später benötigten Utensilien, sei es die Verpflegung in Form von Riegeln etc. oder die Wanderstöcke, ohne großen Aufwand erreichbar waren. Nach dieser wichtigen "Vorarbeit" kam die Wahl der Wanderbekleidung an die Reihe. Meistens stellte jemand dann immer die Frage: "Zieht ihr eine lange oder kurze Hose an?" An diesem Tag war die Antwort bei den meisten eindeutig: kurze Hose! "Wenn euch beim Loslaufen etwas kalt ist, dann seid ihr gut angezogen", so lautete die Empfehlung der Lehrer. Ganz richtig, wie sich im Laufe des Tages zeigen würde.

Nachdem auch die letzte Vorbereitung getroffen war, trafen wir uns zum Frühstück im bekannten Speisesaal. Dort gab es Brötchen und Brot mit vielen Aufstrichen, sodass für jeden etwas dabei war. Dies war der letzte Zeitpunkt, für die anstehende Anstrengung genügend Energie zu tanken.

Um 08.00 Uhr konnte unsere erste Etappe dann schließlich beginnen. Startpunkt war vor unserer Unterkunft in der Spielmannsau und das Ziel der Gasthof Alpenhof in Kaisers. Mit blauem, wolkenlosem Himmel wanderten wir los. Nach etwa 15 Minuten erreichten wir bereits den ersten Wegweiser, der uns insgesamt 2 ¾ Stunden zur Kemptner-Hütte versprach. Der Aufstieg führte über einen kleinen Weg mitten durch den Wald immer bergauf. Dieser war zum Glück nicht so steil wie befürchtet, sodass man einen guten Einstieg in die Wandertour hatte. Zuerst ging es entlang der Trettach, die wir den Tag zuvor schon sehen konnten. Auf 1310 Metern ging es über eine kleine Brücke über den Sperrbach. Danach waren einige steile Passagen zu bewältigen, die den anstrengendsten Teil des Anstiegs ausmachten. Nach 1 ½ Stunden kam uns ein kleiner Rastplatz ganz gelegen, denn dieser eignete sich hervorragend für eine kleine Trink- und Verschnaufpause. Ebenfalls befand sich an dieser Stelle eine kleine Tafel, die daran erinnerte, dass der Weg schon seit 350 Jahren von Pilgern benutzt wird.
Nach der kurzen Pause machten wir uns wieder auf den Weg, der nun hoch über dem Sperrbach in die Schlucht führte. Der steile und steinige Anstieg über dem Sperrbachtobel war nicht zu unterschätzen, da er aufgrund herabfließender Bäche teilweise etwas feucht und rutschig war. An schwierigen Stellen diente ein Stahlseil zur Sicherung.

Am Ende der Schlucht kam die Kemptner-Hütte (1846m) auf der gegenüberliegenden Seite schließlich in Sichtweite. Auf den letzten Metern zur Hütte musste lediglich noch ein kurzer Anstieg bewerkstelligt werden, welcher jedoch durch den schönen Ausblick direkt belohnt wurde. Um 11.30 Uhr machten wir eine kleine Pause an der Hütte und sammelten unsere Kräfte.

Danach ging es für uns auch wieder bergauf und wir sahen zum ersten Mal auf dieser Wandertour Murmeltiere. Kurze Zeit später überschritten wir die Deutsch-Österreichische-Grenze auf dem Mädelejoch und teilten diesen Moment mit Fritz, einem der Murmeltiere der Sektion Duisburg.

Vom Mädelejoch ging es auf der österreichischen Seite entlang des Roßgumpenbach eine längere Zeit felsig hinunter. Dieses Stück war körperlich weniger anstrengend als Bergaufpassagen, forderte aber erneut die volle Konzentration

Wanderbild auf dem Weg zum Kaiserjochhaus

und einen klugen Einsatz der Wanderstöcke.
Daraufhin stand die Überquerung der 200 m langen Seilhängebrücke bevor, die durch ein Gitter 100 m zum Fluss hinabschauen ließ. Die Alternative war der Weg am Simms-Wasserfall, der sogar eine Viertelstunde kürzer gewesen wäre.

Gruppenbild Kemptner Hütte Tag 2

Um 15.00 Uhr machten wir uns auf den Weg in den Ort Holzgau, um dort den Bus nach Kaisers zu unserer Unterkunft zu nehmen. Die Wanderzeit betrug etwa 7 Stunden (inklusive Pausen). Dabei liefen wir etwa 18 km, 1190 hm bergauf und 880 hm bergab.

Dort angekommen machten wir uns sofort mit unseren Zimmern vertraut. Die Ausstattung war sehr gut und durch die Fenster hatten wir einen wunderschönen Panoramablick auf die Alpen.

Den vollständigen Bericht mit vielen Bildern kann man im Internet weiterlesen:
https://dav-duisburg.de/service/tourenberichte.html

Fels- und Firnkurs 2021

Sara Köhler

Als wir mitten in der Nacht aufstehen und unseren, wie man so schön sagt ‚wohlverdienten Urlaub' Richtung Ramsau antreten, frage ich mich nicht zum ersten Mal, warum wir das alles überhaupt tun. Wir kommen mitten aus dem Ruhrpott und haben die Alpen zwar schon gesehen, aber noch nie bergsteigend erlebt. Was wir vor Ort im LAPADU aber schon erleben durften, ist, dass Klettern wie Meditation ist - die Aufmerksamkeit gebündelt, die Gedanken fokussiert, der Alltag vergessen - ; Klettern ist aber auch der Weg zur Selbsterkenntnis – und auf diesem geht es jetzt, erstmal ziemlich weltlich Richtung Ratingen, unseren Mitstreiter abzuholen, von dem wir im Vortreffen nur einen kurzen Eindruck gewinnen konnten und der mit uns auf seine ganz eigene Reise geht. Hier treffen sich verschiedene Lebensentwürfe und alle werden in der Bescheidenheit der Berghütte aneinander üben dürfen. Später, als wir kurz vor München auf der wegen eines Unfalls gesperrten Autobahn stehen, kommen mir erneut Fragen, ob dies Steine sind, die uns im Weg liegen und uns dazu anregen sollen nachzudenken, ob er richtig ist. Allerdings verdrängt der Gedanke, dass wir hier noch länger stehen und das Abendessen auf der Hütte verpassen könnten, die philosophischen Gedanken schnell. Nicht nur der reibungslose und zeitgerechte Ablauf der Autofahrt ist Voraussetzung für das Abendessen, es wird von uns noch ein mehrstündiger Aufstieg bis zur Blaueishütte und zwar mit Sack und Pack erwartet, den man noch überhaupt nicht in der Lage ist einzuschätzen, auch weil wir geplant haben, die eine oder andere Abkürzung abseits des Normalweges zu gehen. Das ist der Punkt, an dem wir zum ersten Mal unsere Not in Kallis Hände legen – unserem Anleiter, den wir im Grund- und Aufbaukurs Alpin bereits kennen- und schätzen lernen durften und der bereits auf der Hütte auf uns wartet und alles bis ins Detail vorbereitet hat. Natürlich nimmt er den Stress aus der Situation, regelt alles, lässt uns Essen zurückstellen, hat bereits das ganze Eisen mit Auto und Seilbahn nach oben bringen lassen, wir sollen nur ruhig machen und entspannt. Das beruhigt. Die Allegorie des Kletterns als Meditation noch in Gedanken erscheint Kalli mir in diesem Moment in einer Art buddhistischen Aura. In dieser Vertrautheit kann man gut dorthin gehen, wohin er uns leitet – tut er dies auch stets mit dem Hinweis, er sei nicht Leiter, sondern Anleiter und würde dafür sorgen wollen, dass wir uns selbst auf den Weg machen. Sagen das nicht nur die größten Lehrer? Christian hatte angemerkt, er sorge sich etwas vor dem Aufstieg. Ich bin da noch entspannt, freue mich nach der langen Fahrt darauf, mich bewegen zu können. Wir finden den von Kalli beschriebenen Parkplatz (Holzlagerplatz) leicht, freuen uns schon an den uns umgebenden Bergen, machen uns bereit und treten den Weg an. Nach 250 Metern glaube ich, dass Christian mit seiner Sorge richtig lag. Der Weg führt stetig und steil hinauf, das Gepäck für eine Woche Aufenthalt auf der Hütte ist zwar im guten Rucksack gut zu tragen, die Sonne knallt aber vom Himmel und die Temperatur reicht an 30 Grad Celsius heran. Dieser Weg wird kein leichter sein, dieser Weg wird steinig und schwer – kommt mir in den Sinn, eines dieser Lieder, bei dem man im Radio den Sender wechselt. Hier gibt es nichts zu wechseln, der Weg ist kein leichter, ist steinig und schwer. Unser Mitstreiter schreitet augenscheinlich fröhlich voran – Christian bietet an, mir den Rucksack abzunehmen. Ich verneine mehrfach, leide ernsthaft, aber tapfer. Kurz vor den endlosen sich windenden Kehren mit einer Steinstufe nach der anderen sind wir alle müde. Christian geht inzwischen voran, wir sind durchgeschwitzt - am Ende haben wir alle zwei bis drei Liter Wasser getrunken - und man fragt sich, ob man je oben sein wird. Aber man wird. Plötzlich stehen wir vor der Hütte, ein munterer Kalli erwartet uns voller Lob, aufbauend und mit kalten Radler. Die beste Belohnung der Welt. Abendbrot und

Auf der Schärtenspitze

Blaueisgletscher, Übungen im Firn

ab ins Bett – „wir treffen uns morgen um 6 Uhr zum Frühstücken" ist das letzte, was ich höre. Der Weg in die alpine Welt versprach ja auch nie ein leichter zu sein, wir sind gespannt.
Nach einer Nacht im kargen Vierer-Stockbettzimmer duschen wir, zwei mal 15 Sekunden, das üben wir die Tage über noch, Wasser sparen, so etwas kennt man aus dem Alltag nicht. Leuchtet aber ein. Jetzt beginnt unsere Ausbildung, Gehen im weglosen Gelände kommt uns zunächst befremdlich vor, müssen wir wirklich das Gehen lernen? Später, auf dem schwarzen Wanderweg wissen wir um den Sinn. Wir lernen, nichts, was wir lernen, in Frage zu stellen, alles hat Bedeutung und wird uns so nahegebracht, als wäre es einfach, hier spricht aus unserem Anleiter die Erfahrung von Jahrzehnten, einfach ist eigentlich nichts. Expertenwissen, Geschenke. Danach etwas Plattenkletterei – puh, plötzlich schon ziemlich hoch, aber es fühlt sich gut an, richtig. Zum ersten Mal denke ich, dass man hier genau richtig ist, dass man genau das machen möchte. Dann Standplatzbau, Selbstsichern, Mehrseillängen. Viel Inhalt, viel Praktisches und dann fragt Kalli, ob wir Lust haben, in die Route ‚Auf die Schnelle' einzusteigen. Wir haben alle Lust, aber sind auch unsicher, was uns erwartet. Plötzlich sind wir tatsächlich mitten in unserer ersten Mehrseillänge, müssen all das vorher vermittelte Wissen anwenden, hier ist es ernst, denn schnell liegen viele Meter unter uns und auch wenn die Route wunderbar zu bewältigen ist: es hängt unser Leben davon ab, dass wir alles richtig handhaben und ich merke, dass Kalli nicht nur sagt, dass er uns auf den Weg bringen will, er hat es schon getan. Von der Theorie zur Selbsterfahrung, didaktisch-methodisch brillant - aber auch grenzerfahrend, puh. Oben steigen wir aus und der (Teil-)Weg vom Steinberg hinab ist ebenfalls spannend. Ein weiteres Licht geht uns auf. Gehen im wegfreien Gelände und taloffenes Abklettern. Aha. Das taloffene Abklettern bzw. Abrutschen wird in der Folgezeit wegen seiner für uns lustigen Begrifflichkeit und Assoziationen zu einem ‚running gag'. Kalli betont immer wieder ernsthaft, dass das eine zu lernende und gängige Praxis ist. Ja, ist es. Wann immer wir sie anwenden, albern wir aber doch. Echte Schüler eben.
Die weiteren Tage verschwimmen ineinander. Morgens sechs Uhr frühstücken, abends 18.30 Uhr Abendessen, dann Bergabend: ein Bier, ein Enzian, viele Geschichten - von denen einige wirklich unglaublich und ergreifend sind, Jahrzehnte lange Erfahrung in den Bergen bringt diese Geschichten mit, manches ist aber auch erstaunlich und unfassbar. Man denke an die Erzählungen aus der Moselstraße in Oberschöllnbach, wo einst Albert, Güllich und viele andere ihre Kletter-Wohngemeinschaften lebten und Kalli hat nebenan familiäre Verbindungen, quasi ein Nachbar. Voltaire sagte: „Zufall ist ein Wort ohne Sinn; nichts kann ohne Ursache existieren"— nach den Geschichten guter Schlaf. Weit weg von der Konsumgesellschaft, zwei T-Shirts, das eine den einen Tag, das andere den anderen Tag und alle anderen machen es ebenso, einfach. ‚The more you know, the less you need' wird zu unserem Mantra. Hoffentlich können wir es in unseren Alltag mitnehmen. Morgens also sechs Uhr frühstücken, eine Pause gegen Mittag wird uns gegönnt, ein Butterbrot oder einen Apfel und dann die nächste Aufgabe. Abseilen vom Abseilfelsen, bei dem uns bewusst wurde, was Steinschlag hier heißt, denn im letzten Jahr ist ein mehrere Kubikmeter großer Felsen oben auf den ungefähr 20 m hohen Abseilfelsen ‚gehüpft' und sehr präsent - vielleicht auch als Mahnung - liegengeblieben. Dort, wo sonst so schön das Seil herlief. Ganz geheuer ist die Sache Kalli auch nicht, aber er analysiert im Gegensatz zu mir die Sache ruhig und sachlich. Seilt dort als erster ab, ich traue mich erst Tage später. Zwischendurch auf die Schärtenspitze, schwarzer Wanderweg, teilweise seilversichert und wir alle merken, dass wir das können. Ich wusste das vor dem Kurs nicht, ob diese unwirtliche Welt der Alpen etwas für mich ist, ob ich Höhenangst habe, die das Bergsteigen verhindern würde. Nein. Es ist ein wunderbares Erlebnis, hinauf, hinauf und dann über den Grat bis zum Gipfelkreuz, den Watzmann in Sicht und wir an diesem Tag ganz alleine auf diesem Weg. Kalli gibt uns mit seiner Ruhe Sicherheit, fragt immer wieder, wie es uns geht, aber wir bewältigen das alles aus eigener Kraft. Und wir lernen, dass Laotsi, der sagt ‚Gut geht, wer ohne Spuren geht' auch ganz weltlich gelesen werden kann. Wir gehen vorsichtig und ohne andere zu gefährden. Weitsicht. Die Murmeltiere pfeifen uns zu, die Alpenrosen blühen und der Enzian auch. ‚Wer die blaue Blume finden will, der muss ein Wandervogel sein'. Am Tag, an dem wir unterhalb des Gletschers üben, Klemmkeile und Friends zu legen, ereilt uns abends überraschend ein Gewitter. Wir hatten uns über die sich in die Senke hereindrehenden Wolken etwas ängstlich gewundert und dann geht es schnell. Innerhalb von wenigen Minuten - wir sind mitten in einer Gletscherspalten-Rettungsübung und der imaginär in die Gletscherspalte gefallene wird fiktiv zurückgelassen - ist das Gewitter da. Wir begeben uns unter Kallis Anleitung unter den Felsen, der morgens unser Übungsgelände war, legen in aller Ruhe alles Eisen beiseite, setzen uns auf die Rucksäcke und beobachten das Schauspiel. Es kommt bei allem Respekt keine Panik auf. Bob Dylan kommt mir in den Sinn: ‚I'll give you shelter from the storm'. Und das Gefühl ist wieder da, dass dieses ganze Vorhaben etwas Erhabenes hat, kein Wunder, dass die Kletterlegenden alle eine Aura umgibt, die bis in die Gegenwart spürbar ist und auch kein Wunder, dass Literatur und Musik diese Bilder aufgreifend verarbeitet haben, Maestri stimmt in meine Gedanken ein: ‚Der Alpinismus ist kein Sport, kein Wettkampf, sondern eine Philosophie, eine Lebensform'. Einen Tag verbringen wir am Gletscher. Dort die lustigsten Geschichten, bei allem Ernst. Wir graben einen Socken ein und rutschen als Eisenbahn den Gletscher hinunter. Aber dahinter stehen unfassbar viele Lerninhalte, die uns im Ernstfall weiterhelfen können und Ernstfall ist eigentlich in dieser Gegend immer. Sensibel sind wir dafür geworden. Jeder Schritt zählt und trotzdem kann man 35 Grad - ich glaube auch mehr - im Firn nun auch mehr entspannt gehen. Der Alltag ist weit weg, Erholung aber auch. Dies ist ein Lehrweg und unser Lehrer ist ein strenger, weil er uns auf die Reise schicken will. Am Ende, als wir gemeinsam im Tal beim ansässigen Bäcker frühstücken, bevor sich unsere Wege zumindest vorübergehend trennen, bleibt mir besonders ein Satz von Kalli im Gedächtnis:" Wir dürfen die Berge nicht vergewaltigen. Wir begegnen ihnen mit Respekt und Achtung". „Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler", hat Goethe gesagt. Kalli sagt auch solche Dinge und gibt sie uns mit. Ein solcher Lehrer, mitten aus dem Ruhrpott, unermüdlich, unverzichtbar, unbezahlbar! Danke…

Den vollständigen Bericht mit vielen Bildern kann man im Internet weiterlesen:
https://dav-duisburg.de/service/tourenberichte.htm

Kalli (Karl-Heinz Annen) hat 2021 sein 25-jähriges Jubiläum auf der Blaueishütte

Hans Berger Haus (936 m) mit Kleiner Halt

Im Stripsenkopf Klettersteig

Wilder Kaiser

Unterwegs auf alpinen Höhenwegen und Klettersteigen

Fotos und Text: Markus Mittasch

„In der Herrschaft Khuffstain ist der Khaiser ein sehr hoches Gepürg, so ainer kaiserlichen Cron gleich ist" – dies schreibt der Kartograf Mathias Burgklehner im 17. Jahrhundert und schafft somit die erste urkundliche Erwähnung des Kaisergebirges, jenes Gebirgsstocks in Tirol, der dieses Jahr Ziel unserer Klettersteigwoche sein soll.

Claudia aus Düsseldorf und ich, Markus aus Duisburg haben uns die Woche vom 17. bis 23. Juli 2021 frei genommen, um in die von uns geliebten Berge zu fahren. Samstagnachmittag erreichen wir Kufstein, parken unser Auto, ziehen uns wetterfest an und steigen im Regen die knapp 900 Hm zur Kaindl Hütte (1293 m) auf.

Am anderen Morgen, es hat die ganze Nacht heftig durchgeregnet, erklärt uns die Hüttenwirtin: „Der Hüttenzustieg und damit die Versorgung der gesamten Steinbergalm ist aufgrund von Murenabgängen in der Nacht unterbrochen worden." Im Tal war der Inn über die Ufer getreten und hat die Innenstadt Kufsteins überflutet. Weil der Wetterbericht auch für Sonntag Dauerregen vorhersagt und die Sichtweite bei unter 100 Metern liegt, ändern wir unseren Tagesplan. Wir verzichten auf den Widauer-Klettersteig, der uns auf den Gipfel des Scheffauers (2111 m) bringen sollte und wählen stattdessen die Wanderwegvariante über Waller-, Steiner- und Kaiser-Hochalm hin zur Grutten Hütte (1620 m). Wir dürfen an diesem Tag eine spezielle Naturerfahrung machen und zwar sämtliche uns bekannten Niederschlagsarten, bis auf Hagel und Schneefall, am eigenen Körper erfahren: leichter Nieselregen, mittlerer bis starker Regen, Regen bei Wind, Regen bei Windstille, Starkregen, bis hin zur „Dusche" – aber immer Dauerregen. Nach 15,2 km Wegstrecke sind wir froh, uns im modernen Trockenraum der Grutten Hütte umziehen zu können. Falls denn, wie der Volksmund sagt, Petrus für das Wetter verantwortlich ist, so hat er mit uns von nun an Erbarmen, will heißen, wir tauschen die Regenbekleidung gegen Sonnencreme bis ans Ende unserer Bergwoche.

Am nächsten Tag können wird endlich mit dem bereits 1925 errichteten Jubiläumssteig unseren ersten Klettersteig in Angriff nehmen. Wir genießen das so typische metallische Geräusch der zuschnappenden Karabinerhaken und das anschließende Ziehen der Haken über das Sicherungsdrahtseil. Dies ist Musik in unseren Ohren, es hört sich so viel besser an, als prasselnder Regen. Wir halten uns nördlich und durchqueren das Ellmauer Tor (2006 m), jenen markanten U-förmigen Einschnitt im Wilden Kaiser Massiv. Mit der Besteigung der Hinteren Goinger Halt (2192 m) können wir unseren ersten Gipfel der Tour erreichen. Anschließend durchqueren wir die Steinerne Rinne. Rechts von uns ragt die Westwand des Predigtstuhls, links von uns die teils überhängende Ostwand der Fleischbank empor, Wände an denen die moderne, extreme Felskletterei ihren Ursprung nahm. Namen wie Hans Dülfer, Herrmann Buhl und Stefan Glowacz sind untrennbar mit diesen Felsen verbunden. Nachmittags erreichen wir unser Tagesziel, das Stripsenjoch Haus (1577 m), wo wir uns auf der aussichtreichen Sonnenterrasse einen Kaiserschmarn gönnen.

Tags darauf geht es über drei kurze 2008 errichtete Übungsklettersteige (Hundskopf-, Unterer und Oberer Stripsenkopf-Klettersteig) auf den Stripsenkopf (1807 m), einen der besten Aussichtspunkte für den östlichen Wilden Kaiser, um anschließend zu unserem Tagesziel dem Hans-Berger-Haus (936 m) abzusteigen.

Am Mittwoch steht die „Königsetappe" unserer Klettersteigwoche auf dem Tourprogramm: Die Überschreitung der Ellmauer Halt (2344 m), dem höchsten Gipfel des Wilden Kaisers. Unser Weg führt uns durch den unteren Schärlinger Boden, den wir uns mit ca. zwei Dutzend Gämsen, viele davon Jungtiere, teilen, hin zum Einstieg des 1987 eingeweihten Kaiserschützen-Klettersteigs. Der Steig wird mit dem Schwierigkeitsgrad B/C und in den teils langen freien Gehpassagen im Schrofengelände mit 1+ bewertet. Nachdem wir die „grüne Rinne" durchstiegen haben, kommen wir an einen Felsen mit zwei Hinweispfeilen (links: Kleine Halt, rechts Ellmauer Halt). Wir halten uns links und stehen nach etwa einer ¾ Stunde auf dem Gipfel der Kleinen Halt (2116 m). Nach einer kurzen Brotzeit mit toller Fernsicht, machen wir uns wieder auf den mit roten Farbpunkten gut markierten Weg hin zum Wegabzweig. Wir sind gut gelaunt, unterhalten uns, achten auf die Wegmarkierungen und steigen Höhenmeter um Höhenmeter ab. Muss jetzt nicht bald der Wegabzweig Richtung Ellmauer Halt kommen? Es ist eine bergsteigerische Binsenweisheit, dass im Abstieg das gleiche Gelände anders aussieht als im Aufstieg.
Warum haben wir uns nicht eine markante Geländestelle gemerkt oder noch einfacher, auf den Höhenmesser geschaut, um sich die Höhe des Abzweigs zu merken. Auch das wiederholte genaue Betrachten der AV-Wanderkarte im Maßstab 1:25 000 und des ausgedruckten Klettersteig-Topos bringt keine eindeutige Klarheit in Bezug. auf die Isohypsen-Darstellung des Wegabzweigs. Erst am unteren Ende der „grünen Rinne" wissen wir, wir sind zu tief. Genervt drehen wir um und steigen wieder auf… Als erfahrene Bergwanderer und Klettersteiggeher hätten wir nicht gedacht, dass uns so ein „Verhauer" passieren würde – aber Berge lehren Selbstreflektion, Bescheidenheit und Geduld. Wieder am Abzweig angelangt wird die Stelle von uns nochmal genau angesehen. Tatsächlich ist aus Sicht des Bergabgehers kein Hinweis (Steinmännchen, Stange etc.) zu erkennen gewesen. Erst am Nachmittag erreichen wir den Gipfel der Ellmauer Halt und können den Höhepunkt unserer Bergwoche feiern. Der Abstieg über den Gamsängersteig führt uns zur Grutten Hütte, die wir nach etwa 11 Stunden Bruttogehzeit, später als geplant, erreichen.

Auf dem Gipfel der Kleinen Halt (2116 m)

In der Steinernen Rinne

Am Donnerstag geht es über Teile des Wilden Kaiser Steigs zurück zur Kaindl Hütte, den gleichen Weg, den wir vor vier Tagen im Dauerregen gingen – diesmal bei sprichwörtlichem „Kaiserwetter". Wir entscheiden uns gegen die Option den verpassten Gipfel des Scheffauers nachzuholen, stattdessen für ein „Almhopping" um die Tiroler Almkultur zu genießen. Wir trinken Dosen-Radler, das im Brunnen vor der unbewirtschafteten Kaiser Hochalm im Wasser gekühlt wird und bezahlen mit Münzeinwurf in eine Art Sparschwein. Wir lauschen dem Harfenspiel und dem Gesang volkstümlicher Lieder des betagten Hüttenwirts und seiner Frau der Steiner Hochalm und essen auf der Waller Alm eine typische Tiroler Bretteljause.

Der letzte Abend bringt noch eine Überraschung. Beim Stöbern im Bücherregal der Kaindl Hütte entdecken wir ein altes Exemplar, nehmen es heraus und blätterten behutsam darin. Es war ein Hüttenbuch aus den 1920er Jahren! Die kurzen Einträge lesen sich so, als wären sie erst vor ein paar Tagen und nicht vor etwa 100 Jahren geschrieben worden. Wir fühlen uns wie in einem Museum für Alpingeschichte.

Am nächsten Tag steigen wir nach Kufstein ab und treten die Heimreise an. Meine GPS-Uhr hält folgende Daten für die vergangene Woche fest: 69,6 km Wegstrecke, 5053 Hm bergauf, 41,41 Stunden Bruttogehzeit. Doch das ist reine Statistik – bleiben werden uns die Erinnerungen an unsere tollen Erlebnisse in Gedanken und Herzen. Wie lautet ein Zitat auf einem der Buchrücken in der Kaindl Hütte des Schriftstellers Samuel Johnson: „Der Sinn des Reisens besteht darin die Vorstellung mit der Wirklichkeit auszugleichen und anstatt zu denken, wie die Dinge sein könnten, sie so zu sehen, wie sie sind."

Verwendete Literatur:

Stadler/Strauß: Kaisergebirge, Bergverlag Rother,
1. Auflage, 2009
Theil, Walter: Kaisergebirge, Kompass-Wanderführer,
4. Auflage, 2020

Kreuzkofel und Zehner

Wanderreise in die Dolomiten

von Monika Middeke

Vom 28.08.21 – 11.09.21 fand eine Wanderreise in die Dolomiten unter der Federführung von Gerd Kapica statt, der diese Region wie seine Westentasche kennt und über ein umfangreiches Repertoire an attraktiven Touren verfügt.
Die Teilnehmer:innen des DAV, Sektion Duisburg, waren zwischen 8 und 14 Tagen in St. Vigil / Enneberg, einem ruhigen, netten Erholungsort, der im Rautal, einem Seitental des Gadertals, liegt, am Rande des Naturparks Fanes-Sennes-Prags. Untergebracht waren wir in dem gemütlichen, landestypisch eingerichteten Hotel Riposo al Bosco. Von hier aus starteten wir zu unseren Touren in die umliegende Bergwelt.
Einige Wanderungen begannen am Ende des Tals bei der Pederühütte. Sie führten beispielsweise zur Fanes- und Lavarella-Hütte mit spektakulärem Dolomitenpanorama sowie kleinen Bächen und Seen oder über die am Sennesplateau gelegene Fodara-Vedla-Hütte zum Hauptgipfel der Lavinores.
Von St. Vigil aus erkundeten wir über eine schöne Dorfrunde die nähere Umgebung, eine weitere Tour führte vom Col d'Ancona zur Almhütte Ütia da Rit. Ein anderes Mal fuhren wir mit dem Bus zum Furkelpass und liefen ins Dorf hinab.
Zwei Rundkurse führten uns in herrliche Almgebiete mit idyllisch gelegenen Almhütten und spektakulären Fernblicken. Bei der Peitlerkofelrunde sind wir vom Würzjoch über die Kompatschwiesen und das felsige Schartenbachtal hinauf zum Fuss des Peitlerkofel gelaufen. Die Mühe wurde mit der Einkehr in der wunderschön gelegenen Almhütte Valciara in den Peitlerwiesen belohnt.
Eine weitere besonders aussichtsreiche Tour begann an der Bergstation Crep de Mont oberhalb von Corvara mit Blick über den Padonkamm auf das Marmoladamassiv. Ein sehr schöner Panoramaweg führte über den Pralongiahöhenrücken zur Biokhütte, wo wir einkehrten.
Als Abwechslung zum Wanderprogramm besuchten einige Teilnehmer:innen die sehenswerten Städtchen Bozen und Brixen. Auf dem Kronplatz luden zwei Museen ebenso zu

Gebirgsbach nahe der Lavarella-Hütte

einem Besuch ein: das Museum für Bergfotografie Lumen und das Messner-Mountain-Museum mit einer Dauerausstellung zum traditionellen Alpinismus. Ein Spaziergang mit Picknick im Wald war für einige Wanderer:innen ein schöner Abschluss des Urlaubs.
Fazit: ein rundum gelungener Urlaub mit sonnigem Wetter, abwechslungsreicher Landschaft und köstlichen kulinarischen Spezialitäten der Region.

Einkehr auf der Ütia da Rit

Wir sind dann mal weg…

von der Wandergruppe Ammersee

Nein, nicht nach Santiago de Compostela, aber zum Ammersee. Neun gutgelaunte Wanderinnen und Wanderer sind in Fahrgemeinschaften nach Dießen am Ammersee gefahren.
Kurz zur Geographie: Der Ammersee liegt 533 m hoch und ist der drittgrößte See (nach dem Chiemsee und dem Starnberger See) in Bayern. Er entstand nach der letzten Eiszeit durch das Abschmelzen der Gletscher. Die dabei ablagerten Erd- und Gesteinsmassen schufen die charakteristischen hügeligen Landformen im bayrischen Alpenvorland.

Endlich können wir, nach einer langen, Corona-bedingten Pause wieder gemeinsam wandern! Es ist zwar noch Maskenzwang angesagt, aber das ist für uns nicht sonderlich störend.
Der kleine Ort Dießen mit seinem bezaubernden Marktplatz lädt zum Verweilen ein, unser Gasthof liegt ideal an diesem Marktplatz, ein altes Gebäude mit Biergarten.

Die erste Tour führt uns hinauf zur Gemeinde Andechs. Andechs ist eine Gemeinde im Landkreis Starnberg, 690 m ü NN und liegt auf der gegenüberliegenden Seeseite des Städtchens Dießen. Der Turm der Klosterkirche grüßt am Westufer – wo auch Dießen liegt – von überall. Die Wanderung beginnt in Pähl und geht dann durch den Kerschlag bis Andechs. Neben der Barockkirche lädt der schöne Biergarten zum Verweilen und Verzehren von bayrischen Leckereien ein. Begleitet von dräuenden dunklen Wolken führt ein schattiger Weg nach Herrsching zur Schiffsanlegestelle. Im dortigen Cafè, direkt am Hafen, können wir bis zur Ankunft unseres Schiffes einen leckeren Kaffee genießen. Wir sind froh, dass es erst heftig zu regnen beginnt, als wir auf dem Schiff sind.

Weitere Touren führen uns auf dem Ammersee-Höhenweg von St. Ottilien bis nach Schondorf und anderntags von Schondorf (hier müssen wir eine „Zwangspause" einlegen, weil unsere Wanderführerin ihr Wasser vergessen hat - in der dortigen Bäckerei gibt es Gott sei Dank welches für sie! Und nicht nur das, sondern als Entschädigung fürs Warten leckere Teilchen, die wir sogleich als zweites Frühstück genießen. Nach Dießen freuen sich alle, dass sie das Wasser vergessen hatte! Die Etappe endet in Dießen. Ab Riederau nehmen wir doch den Zug – er kommt gerade.

Eine Wanderung führt zur Schatzberg-Alm. Dort haben wir eine schöne Einkehr. Vorher besichtigen wir das Marienmünster in Dießen aus dem 18.Jahrhundert mit schöner Barockausstattung.

Ein Tag ist aber Landsberg am Lech vorbehalten. Eine kompetente Stadtführerin führt uns durch die Stadt und erläutert uns Historie und städtebauliche Details. Zentrum ist der Hauptplatz in seiner ungewöhnlichen Dreiecksform. Dort befindet sich das Alte Rathaus mit einer prächtigen Rokokofassade, auch das ehemalige Ursulinenkloster und der Schmalzturm (auch schöner Turm) aus dem 13. Jahrhundert. Reich ist die Stadt geworden durch den Salzhandel, der über die Lechbrücke führte. So konnte man Zoll erheben.
Anschließend wandern wir noch entlang des Lechs
– bei strahlendem Sonnenschein.

Eine schöne Wanderwoche mit netten Leuten geht viel zu schnell zu Ende.

UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

Bergsport
Outdoor
Trekking
Freizeit

www.unterwegs.biz

Sie finden uns 21x in Deutschland

Der Outdoor Shop

Bei uns findest Du ein umfangreiches Sortiment
an Bekleidung, Schuhen, Ausrüstung und Zubehör
von vielen namhaften Herstellern!
Lass' Dich von unseren geschulten Mitarbeitern
gerne individuell beraten!

Unterwegs Essen
Hindenburgstraße 57 I 45127 Essen
Tel.: 0201 - 23 26 27
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr I Sa 10:00 - 16:00 Uhr

Unterwegs Duisburg
Kasinostraße 13-15 I 47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285 280
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr I Sa 10:00 - 18:00 Uhr

... und auf www.unterwegs.biz (versandkostenfrei ab 35,- € in D)

Buchrezension

von Uwe Impelmann

(Die Texte wurden teilweise aus der Verlagsbeschreibung zum Buch übernommen.)

Münster & Münsterland

Markus Terbach

1. Auflage 2021 I 384 Seiten I 191 Farbfotos
ISBN 978-3-96685-007-0
19,90 Euro

Mit dieser Erstauflage aus dem Michael Müller Verlag steht ein handlicher Reiseführer zur Verfügung, welcher ein ruhrgebietsnahes Gebiet vorstellt, ohne lange anreisen zu müssen.

Münster ist eine der am schnellsten wachsenden Städte Deutschlands. Bundesweit bekannt, nicht zuletzt durch zwei TV-Krimiserien, ist sie ein beliebtes Reiseziel. Münster kennt man auch als »Fahrradstadt«, »Klimahauptstadt«, »Deutschlands größte Kleinstadt« oder gar »lebenswerteste Stadt der Welt«.

Mein erster Eindruck zum Buche fällt positiv aus; schöne Bebilderung, sehr gute Übersichtlichkeit, ein separater Wanderteil, dazu eine Karte zum Herausnehmen. Das Buch dient vor allem Individualtouristen als Planungsgrundlage.

Der Autor Markus Terbach hat alles vor Ort recherchiert und ausprobiert. Zahlreiche eingestreute Kurz-Essays und Anekdoten vermitteln interessante Hintergrundinformationen. Die Geheimtipps von Markus Terbach erschließen die Must-Sees ebenso wie die versteckten Perlen der Region abseits ausgetretener Pfade. Sonderseiten zu Geschichte, Festen und Veranstaltungen, der Münsterländer Küche und vielem weiteren Wissenswertem runden den Reiseführer »Münsterland« ab.

Mit 51 Karten und Plänen. Ökologisch, regional und nachhaltig wirtschaftende Betriebe sind kenntlich gemacht. Die Region ist ausgesprochen kinderfreundlich, das zeigt sich etwa in speziellen Stadtführungen oder Museumsprogrammen.

Aus dem Inhalt: Münster, Süd-, West-, Ost-, Nordmünsterland, Tecklenburger Land

Das Ehrenamt

Haben Sie sich schon einmal darüber Gedanken gemacht, wie viele Sektionsmitglieder im „Hintergrund" arbeiten, damit ein möglichst reibungsloser Ablauf bei den zahlreichen Veranstaltungen überhaupt möglich ist, ganz zu schweigen von den logistischen Herausforderungen? Hinzu kommen die Planungsabläufe bei normalen Gruppenveranstaltungen, wobei hier in erster Linie der Gruppenleiter gefragt ist. Auch unser Klettergarten wird ständig von einer Arbeitsgruppe „betreut".

Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir Ihre / Deine Unterstützung.

Als Helfer, egal wobei, arbeiten Sie meist in einer Gruppe, haben Freude an der Arbeit und teilen diese mit anderen Menschen. Helfen tut einfach gut.

Melden Sie sich in der Geschäftsstelle oder sprechen Sie einen Verantwortlichen aus einer Sektionsgruppe direkt an (siehe Bergfreund).

In den Stubaier Alpen

Bedingungen für die Anmeldung und Teilnahme an dem Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion Duisburg

1. Teilnahmebedingungen:
Aus Haftungsgründen werden zur Teilnahme an alpinen Veranstaltungen nur Mitglieder des Deutschen Alpenvereins mit einem Mindestalter von 18 Jahren zugelassen. Sofern nicht anders angegeben, gilt für die Teilnahme an den Kursen im Landschaftspark und in Kletterhallen ein Mindestalter von 14 Jahren.

2. Anmeldung:
Anmeldungen werden ausschließlich von der Geschäftsstelle der Sektion Duisburg entgegen genommen. In der Reihenfolge dieser Meldungen erfolgt eine Platzreservierung bis die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist. Weitere Anmeldungen werden in gleicher Art und Weise auf eine Warteliste gesetzt. Parallel erhalten die Teilnehmer das Anmeldeformular mit der Aufforderung, den vollen Teilnahmebetrag zu überweisen. Ist eine Woche nach gesetzter Zahlungsfrist noch kein Zahlungseingang erfolgt, fällt der Platz an eine Person der Warteliste.

3.Kursgebühr, Bezahlung:
Die Teilnehmer der Kurse erstatten mit der Kursgebühr die entstehenden Kosten der Kursleiter (wie Unterkunft, Verpflegung, usw.). Aus diesem Grund können bei einer Nichtteilnahme keine Gebühren erstattet werden, es sei denn, eine entsprechende Ersatzperson übernimmt den frei gewordenen Platz. Hinzu kommen die persönlichen Ausgaben für Anreise, Übernachtung, Reservierungsgebühren für Hotel/Hütte, Verpflegung, Lift usw. Vorauszahlungen und/oder Endabrechnungen der persönlichen Ausgaben werden weder von der Sektion Duisburg noch von den jeweiligen Trainern organisiert oder übernommen. Dies erfolgt durch die Teilnehmer selbst. Die Preise vieler Kurse sind so kalkuliert, dass der/die Trainer(in) in dem Fahrzeug eines Teilnehmers kostenlos mitgenommen wird/werden. Sollte dies organisatorisch, technisch nicht machbar oder für die Trainer unzumutbar sein, so müssen wir leider eine zusätzliche Kilometerpauschale von 0,20 € pro gefahrenen Kilometer berechnen und auf die Teilnehmer umlegen.

4. Absage durch die Sektion:
Bergsport und insbesondere das Wetter lassen sich nicht ein Jahr im Voraus planen. Von daher behalten wir uns vor, Touren und Ausbildungskurse bei schlechten Wetterbedingungen oder weiteren schlechten Rahmenbedingungen in ein anderes Gebiet zu verlegen, nach Absprache auf einen anderen Termin zu verschieben oder abzusagen. Gleiches gilt bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl. Im Falle einer Absage wird die Kursgebühr erstattet, jedoch besteht kein Anspruch auf Erstattung schon geleisteter persönlicher Vorauszahlungen.

5. Abbruch, Ausschluss während der Veranstaltung:
Es besteht kein Anspruch auf Erstattung der Kursgebühren oder Vorauszahlungen bei Abbruch aus sicherheitsrelevanten oder anderen triftigen Gründen, bei verspäteter Anreise oder vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Verletzung während der Veranstaltung oder Ausschluss durch den Kurs-/Tourenleiter.

6. Vortreffen, Gesundheitscheck, Leistungstest, Ausschluss:
Ist bei der betreffenden Tour ein Vortreffen oder eine Testveranstaltung angesetzt, so ist die Teilnahme verpflichtend. Der Kursleiter hat das Recht Teilnehmer auszuschließen, wenn zu erwarten ist, dass der Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigt wird, (z.B. wegen mangelndem Können, nicht sozialverträglichem Verhalten, untypische Sonderwünsche, gesundheitliche Probleme, Unfähigkeit sich in eine Gruppe zu integrieren, Höhenangst u. ä.). Gleiches gilt, wenn sich oben genannte Defizite während der Tour herausstellten, die Gruppe behindert oder gefährdet wird oder die Anweisungen des Trainers nicht befolgt werden – in diesem Fall erfolgt jedoch keinerlei Rückerstattung.

7 Corona:
Die Teilnehmer*innen erkennen an, dass sie von der Veranstaltung ausgeschlossen werden können, wenn sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Infektionsschutz-Auflagen der Sektion bzw. der gesetzlichen Vorgaben in Verbindung mit dem jeweils geltenden Hygienekonzept der Sektion nicht erfüllen oder zu erfüllen bereit sind.
Aufgrund möglicher Änderung gesetzlicher Vorgaben oder behördlicher Anordnungen können sich die Infektionsschutz-Auflagen kurzfristig ändern. Die Teilnehmer*innen sind verpflichtet, die jeweils aktuellen Teilnahme-Voraussetzungen im Hinblick auf den Infektionsschutz vor Veranstaltungsbeginn und die persönliche Möglichkeit deren Einhaltung eigenständig zu überprüfen.
Die Veranstaltungsleiter*innen sind dazu berechtigt, entsprechende Anweisungen zu geben, denen Folge geleistet werden muss. Ist das nicht der Fall, kann das Nichtbefolgen dieser Anweisungen mit dem Ausschluss von der Veranstaltung geahndet werden.

8. Ausrüstung:
Wir stellen zu jedem Kurs eine Ausrüstungsliste zur Verfügung, die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Fehlende oder mangelhafte Ausrüstung kann die gesamte Veranstaltung gefährden und kann zu einem Ausschluss von der Veranstaltung oder Teilen der Tour/des Kurses führen und es erfolgt keinerlei Rückerstattung.

9. Risiko:
Die Sicherheit bei unseren Kursen und Touren hat höchste Priorität, jedoch besteht bei allen Veranstaltungen im Gebirge ein alpines Restrisiko, das von den Teilnehmern im Vorfeld selbst abzuschätzen und zu verantworten ist. Es wird den Teilnehmern empfohlen, sich intensiv mit den Voraussetzungen und Kursinhalten auseinanderzusetzen.

10. Bildrechte:
Die Teilnehmer erklären sich mit der Verwertung von erstellten Bildern im Zusammenhang mit dem Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion Duisburg für Vereinszwecke einverstanden.

Ausbildungsprogramm Winter / Sommer 2022

06.02.	Begehen von steilen Firnhängen (Mühlenkopfschanze)	55,- € / 75,- € / 95,- €	A 22/01
05.03. – 06.03.	Grundkurs Alpin im Landschaftspark ohne Übernachtung	85,- € / 100,- € / 115,- €	A 22/02
31.03. – 03.04.	Sportklettern Plaisir, Maastal (Belgien)	80,- €	A 22/03
02.04. – 03.04.	Aufbaukurs Alpin im Landschaftspark ohne Übernachtung	85,- € / 100,- € / 115,- €	A 22/04
23.04. – 24.04.	Grundkurs Alpin im Landschaftspark ohne Übernachtung	85,- € / 100,- € / 115,- €	A 22/05
14.05. – 22.05.	Klettersteigführungen Gardasee	200,- €	T 22/01
21.05. – 22.05.	Aufbaukurs Alpin im Landschaftspark ohne Übernachtung	85,- € / 100,- € / 115,- €	A 22/06
28.05. – 04.06.	Plaisirklettern, Orpierre	250,- €	A 22/07
11.06. – 18.06.	Klettersteigaufbaukurs Ötztal	185,- €	T 22/02
25.06. – 02.07.	Grundkurs Alpin – Fels und Firn, Blaueishütte	200,- €	A 22/08
25.06. – 02.07.	Alpinklettern Verwall	240 ,- €	A 22/10
02.07. – 10.07.	Bergtour im Engadin	180,- €	T 22/03
17.07. – 23.07.	Klettersteigwoche Dolomiten	130,- €	T 22/04
17.07. – 23.07.	Grundkurs Alpin, Cinque Torri (Dolomiten)	260,- €	A 22/11
08.08. – 17.08.	Hüttenrunde Stubaier Höhenweg	150,- €	T 22/05
03.09. – 10.09.	Genussklettern Dolomiten	390,- €	A 22/09

Vorab ein leider immer wiederkehrendes Problem!

Zu den Ausbildungskursen melden sich trotz der entsprechenden Hinweise und Erläuterungen, sowohl in der Ausbildungsstruktur, als auch bei den Kursausschreibungen immer wieder Teilnehmer*innen an, die den gestellten Anforderungen nicht gerecht werden.

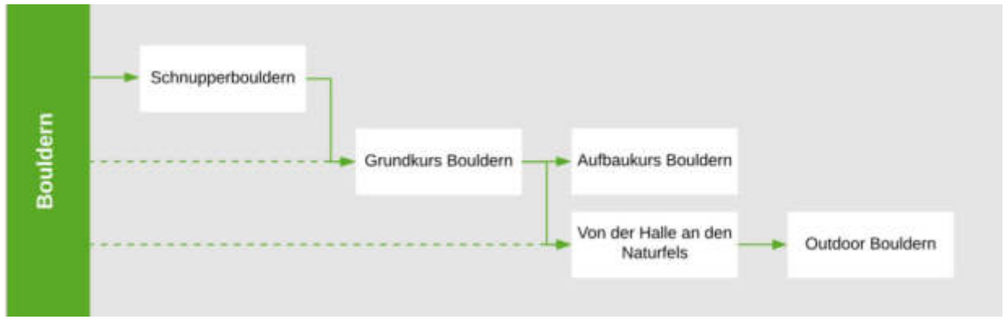
Bei den Vorbesprechungen lässt sich oftmals nicht genau feststellen, über welchen Kenntnis- und Erfahrungsstand die einzelnen Teilnehmer*innen verfügen und ob die konditionellen Voraussetzungen erfüllt werden. Erst während des Kurses wird den Ausbilder*innen ersichtlich, welche Teilnehmer*innen den Anforderungen gerecht werden und welche nicht.

Der/die Ausbilder*in steht dann vor der Entscheidung, entweder das Kursniveau zu senken, damit alle Teilnehmer*innen weiter mitmachen können oder die Teilnehmer*innen, die nicht den Anforderungen entsprechen, auszuschließen.

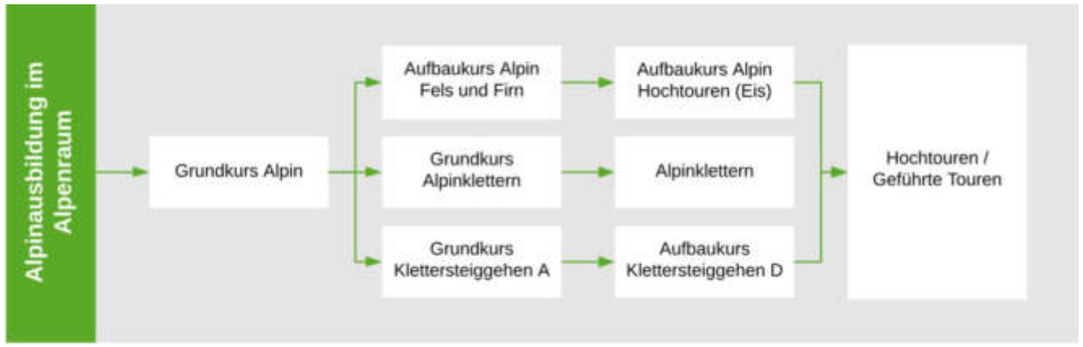
Ersteres ist weder im Sinne des Ausbildungsreferates noch fair gegenüber den anderen Teilnehmern*innen, die den Anforderungen gerecht werden. Letzteres stellt die Ausbilder*innen vor eine schwierige Entscheidung und beschert, neben der verantwortungsvollen und anstrengenden Aufgabe der Ausbildung, noch zusätzlichen Ärger. Zudem ist eine solche Situation für die betroffenen Teilnehmer*innen unangenehm und peinlich. Das Ausbildungsreferat empfiehlt seinen Ausbilder*innen, schon alleine aus Gründen der Sicherheit den Ausschluss der Teilnehmer*innen, die nicht die erforderlichen Voraussetzungen mitbringen (gegebenenfalls auch während der Veranstaltung).

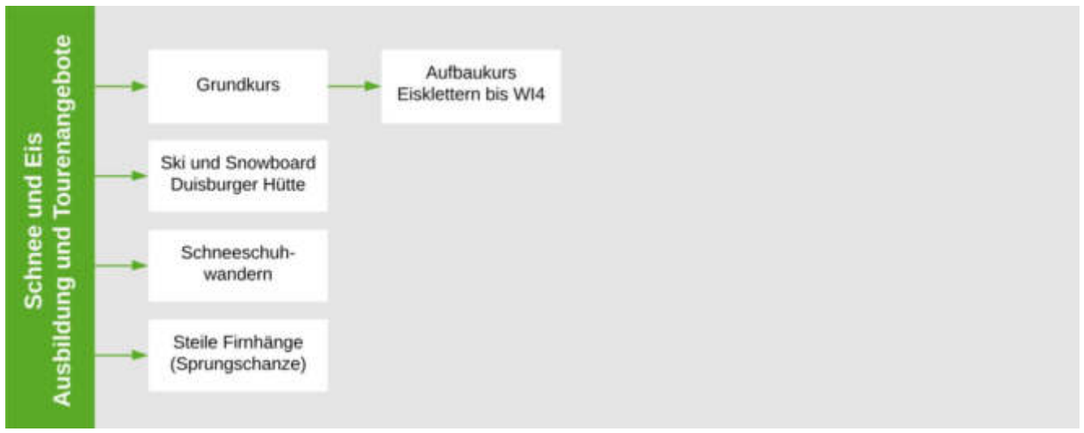
Daher unsere Bitte:
Helft Euch und den Ausbildern*innen und Tourenleitern*innen, indem Ihr Euch die Voraussetzungen zu dem von Euch gewählten Kurs genau durchlest. Hierbei sind sowohl die konditionellen, als auch die technischen Voraussetzungen wichtig. Sollten Euch Zweifel kommen, ob Ihr den Anforderungen entsprecht, dann sprecht bitte die jeweiligen Kursleiter *innen an. Sie werden Euch gerne helfen! Nutzt diese Angebote zu Eurer eigenen Unterstützung.

Ausbildungskonzept



Kurs im Stubaital





A1 Sportklettern DAV-Kletterschein „Indoor-Klettern“

Sämtliche Details zum Ausbildungs- und Tourenprogramm, wie Teilnahmevoraussetzungen, Termine, Kosten, Ausrüstung usw., sind im Internet zu finden: www.dav-duisburg.de/ausbildung.

A1 / 01 Schnupperklettern
Kursinhalt: Einführung in die Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettern und Sichern im Toprope, Klettersteiggehen.

A1 / 02 Schnupperklettern Halle
Kursinhalt: Einführung in die Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettern und Sichern im Toprope.

A1 / 03 Schnupperklettern für Familien mit Kindern ab 8 Jahren
Kursinhalt: Einführung in die Knotenkunde, Sicherungstechnik, Klettern und Sichern im Toprope.

A1 / 04 Grundkurs Sportklettern (im LaPaDU oder Kletterhalle)
Kursinhalt: Für uns Trainer ist das einer der wichtigsten Kurse, hier legen wir den Grundstein für die Herausforderung „Klettern“. Die solide Ausbildung des Menschen steht bei uns im Vordergrund. Insbesondere bei der Sicherungstechnik liegt der Fokus auf dem eigenverantwortlichen und fehlerfreien Sichern. Es werden Erfahrungen mit mehreren Sicherungsgeräten geboten Material- und Knotenkunde Teil 1, intensives Training der Sicherungstechnik, Klettern und Sichern im Toprope, Fallübungen.

A1 / 04 b Grundkurs Sportklettern Familie (im LaPaDu oder Kletterhalle)
Bei diesem Kurs erlernen die Eltern das eigenverantwortliche und fehlerfreie Sichern ihrer Kinder mit verschiedenen Sicherungsgeräten und das Klettern.

A1 / 04+ Kletterkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene 50+ (im LaPaDU oder Kletterhalle)
Kursinhalt: Der Kurs bietet die Möglichkeit, unter Anleitung wöchentlich zu klettern. Es erfolgt eine Einweisung in Sicherungstechniken, in Material- und Knotenkunde sowie in grundlegende Klettertechniken.

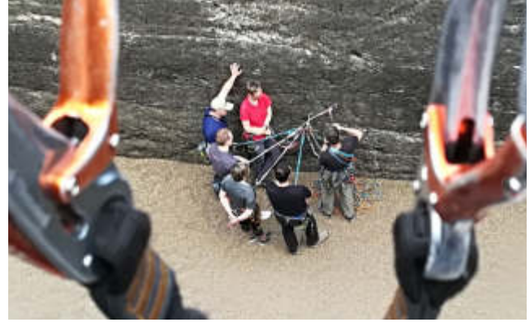
A1 / 05 Aufbaukurs Sportklettern, Vorbereitung auf den Vorstieg (im LaPaDU oder Kletterhalle)
Kursinhalt: Vor der Buchung eines Vorstiegkurses sollte man sich selbstkritisch folgende Fragen stellen: „Beherrsche ich mein Sicherungsgerät? Kann ich beim Klettern eine Hand lösen ohne dass meine Stabilität in der Wand leidet? Kann ich zwei Routen ohne Pause hintereinander klettern?“ Nachdenklich geworden? Dann empfehlen wir diesen Kurs. Wir können zwar keine extreme Ausdauerkraft zaubern, aber unser Anspruch ist es, Teilnehmer auf den Vorstieg vorzubereiten Klettertraining für den Vorstieg, intensives Training der Sicherungstechnik, Einstieg in die Klettertechnik.

A1 / 06 Vorstiegskurs Sportklettern (im LaPaDU oder Kletterhalle)
Kursinhalt: Vorstiegstechnik und -taktik, Sicherungstechnik, Knotenkunde Teil 2, Fallübungen, Routenabbau, Umbau am Abseilring. Bei Eignung mit Abschluss DAV-Kletterschein „Indoor-Klettern Vorstieg“.

A1 / 07 Vorstiegskurs Sportklettern für Fortgeschrittene (im LaPaDU oder Kletterhalle)
Kursinhalt: Schon eigene Vorstiegserfahrungen gemacht? Aber noch nicht das „richtige“ Sicherungsgerät gefunden? Vielleicht auch schon den einen oder anderen Sturz hingelegt? Glück gehabt? Dann kommen wir ins Spiel! Wer sich zukünftig nicht auf sein Glück verlassen und mehr Sicherheit beim Vorstieg möchte, ist hier richtig. Erweiterte Sicherungstechnik mit Halbautomaten und Autotubes, Fallübungen und intensives Sicherungstraining (Gerätedynamisches und körperdynamisches Sichern).

A1 / 08 Sicherungstraining Hallenklettern
Kursinhalt: Intensives Training der in vorangegangenen Kursen gelernten Sicherungsmethoden, Update Sicherungstechnik nach der aktuellen Lehrmeinung.

A1 / 09 Saisonstart Update Toprope oder Vorstieg
Kursinhalt: Wer im letzten Jahr einen Grundkurs oder Vorstiegskurs besucht hat, aber das Üben im Winter verschlafen hat, für diejenigen bieten wir einmalig einen Auffrischungskurs an.



A1 / 10 Kletterscheinabnahme
Kursinhalt: Update Sicherungstechnik, Prüfung DAV-Kletterscheine.

A1 / 11 Klettertechnik Trainingslehre
Kursinhalt: Grundlagen und Einführung in die Trainingslehre. Wie gestalte ich mein Training richtig?

A1 / 12 Klettertechnik (im LaPaDU oder Boulder-/Kletterhalle)
Kursinhalt: Steigerung des persönlichen Kletterkönnens durch Erlernen spezieller Klettertechniken. Ökonomische Grundsätze des Kletterns (stabile Position, gestreckter Arm, usw.). Grundlagen der Klettertechnik (Steigen, Greifen, Körper positionieren, usw.). Spezielle Techniken (Schulterzug, Kreuzzug, Kamin- / Verschneidungsklettern, Piazen, usw.

A1 / 13 Schnupperbouldern
Kursinhalt: Grundlagen des selbstständigen Boulderns in der Halle: Materialkunde, Verhalten in der Boulderhalle, Grundregeln beim Bouldern, sicher Abspringen und Fallen.

A1 / 14 Grundkurs Bouldern
Kursinhalt: Auffrischung der Grundlagen zum Bouldern in der Halle, Grundzüge der Bewegungslehre sowie grundlegende Klettertechniken und entsprechende Übungen dazu.

A1 / 15 Aufbaukurs Bouldern
Kursinhalt: Fortgeschrittene Bouldertechniken und Übungsformen, systematisches Training, Taktik und mentale Vorbereitung sowie Unfall- und Verletzungsprävention. Die Inhalte im Aufbaukurs sind variabel und werden dem Leistungsniveau und den Wünschen der Teilnehmer entsprechend gestaltet.

A2 Sportklettern DAV-Kletterschein „Outdoor-Klettern“

A2 / 01 Ökologie Mittelgebirge
Kursinhalt: Alles Wissenswerte über Klettern und Naturschutz im Mittelgebirge.

A2 / 02 Standplatzbau Plaisir (Mehrseillängentechnik)
Kursinhalt: Schwerpunkt Bohrhakenversicherte Stände. Knotenkunde, Reihenschaltung, Zentralpunktsicherung, Eigensicherung, 2er / 3er Seilschaft, Führungstour, Wechselführung, Sicherungsmethoden HMS und Sicherungsplatte, Seilkommandos.

A2 / 03 Von der Halle an den Naturfelsen (1-Tages-Kurs) / (2-Tages-Kurs mit Übernachtung)
Kursinhalt: Inhalte laut Kletterschein „Outdoor-Klettern“: Umweltverträgliches Klettern, Sicherungs- und Abseiltechniken (Tube, HMS und Sicherungsplatte), Fixpunktsicherung und Einstieg in die Mehrseillängentechnik. Bei Eignung mit Abschluss DAV-Kletterschein „Outdoor-Klettern“ (nur bei 2-tägigen Kursen).

A2/04 Sportklettern Plaisir
Klettergärten bei Namur (Belgien) 31.03. – 03.04.2022
04 Kursinhalt: Vermittelt werden die Grundkenntnisse für weitergehende alpine Kletterkurse z. B. für Hallenkletterer und Kletterer mit geringer Outdoor-Erfahrung. Kennenlernen der Besonderheiten beim Klettern und Sichern am Naturfels des Mittelgebirges (umweltverträgliches Klettern). Sicherungs- und Abseiltechniken, Fixpunktsicherung und Einstieg in die Mehrseillängentechnik. Klettern mit Einfachseil, bei Bedarf mit Doppelseil, auch mit Wechselführung. Standplatz entsprechend einrichten, Rückzugsmethoden, Ablassen, Abseilen, Routenabbau.

A2/04 Sportklettern in Orpierre (Departement Hautes Alpes)
Klettergarten in Südfrankreich - Von der Halle an den Naturfelsen 28.05. – 04.06.2022
Kursinhalt: Verbesserung der Klettertechnik im Toprope und/oder Vorstieg, Standplatzbau, Abseilen. Schwerpunkt ist das Klettern in Einseillängenrouten – das Gebiet bietet diverse Mehrseillängentouren. Am Ende des Kurses eine geführte Mehrseillängentour vorgesehen.

A3 Klettersteiggehen im LaPaDU (Landschaftspark Duisburg-Nord)

A3 / 01 Grundkurs Klettersteiggehen
Kursinhalt: Klettersteigausrüstung, Anseil- und Sicherungstechnik, Klettersteigtechniken.

A3 / 02 Aufbaukurs Klettersteiggehen
Kursinhalt: Hilfstechniken und Taktiken für schwere Klettersteige.

A3/03 Klettersteiggehen mit Kindern
Kursinhalt: Zusätzliche Sicherung in senkrechten und schrägen Passagen im Aufstieg und im Abstieg, Ablassen und Abseilen, Rast in horizontalen Abschnitten. Ein Kind pro Erwachsenen kostenlos.

A3 / 04 Expertenkurs Klettersteiggehen Spezial
Hilfstechniken und Sicherungstechniken (Seileinsatz) zur sturzfreien/angstfreien Überbrückung von kurzen schweren Kletterstellen - der Schwierigkeitsgrad muss dennoch zwingend geklettert werden. Eine eigene Klettersteigausrüstung ist erforderlich, die zusätzliche Ausrüstung wird von uns gestellt.

A4 Alpinausbildung im LaPaDU (Landschaftspark Duisburg-Nord)

A4 / 01 Grundkurs Alpin-Wochenendkurs inklusive Übernachtung in der vereinseigenen Hütte
Kennenlernen der Sicherungsmittel (Bergseile, Bandschlingen, Karabiner, Gurte, usw.). Ablassen und Abseilen über Steilstufen, Bauen von einfachen Fixpunkten. Vorstellen von technischer (Klettersteigset, Karabiner, Felshaken, Klemmkeile, Klemmgeräte, usw.) und nichttechnischer Ausrüstung (Rucksäcke, Bekleidung, usw.). Begehen von Klettersteigen (Drahtseilversicherte Anlagen) im Landschaftsparkpark. Klettersteige erfahren eine immer höher werdende Beliebtheit, und der Klettergarten bietet mit seinen Klettersteigen bestes Trainingsgelände um diese Technik zu erlernen.

A4 / 02 Aufbaukurs Alpin-Wochenendkurs inklusive Übernachtung in der vereinseigenen Hütte
Kursinhalt: Umsetzen des Erlernten vom Grundkurs. Selbstständiges Ablassen und Abseilen. Kennenlernen von weiteren Sicherungstechniken. Grundkenntnisse Klettertechnik. Bedienen von HMS und Tube. Standplatzbau nach der aktuellen Lehrmeinung, Reihenschaltung, Ausgleichsverankerung und Standplatzkrake. Gletscherspaltenbergung mittels der Losen-Rolle. Im Landschaftspark? Ja, geht auch ohne Eis u. Schnee. Expressflaschenzug und Selbstrettung aus der Gletscherspalte. Am Abend werden auch noch Dias oder DVDs von unseren weiteren Kursen gezeigt.

A4 / 03 Ausrüstungskunde Wandern/Bergsteigen/Hochtouren
Kursinhalt: Was macht Sinn und was macht den Rucksack unnötig schwer?

A4 / 04 Tourenplanung Mehrseillängenrouten
Kursinhalt: Im Kurs werden Grundlagen der Tourenplanung für das Klettern in Mehrseillängen sowohl im Bereich Plaisir als auch für alpine Routen vorgestellt. Praxisnah werden anhand von Beispieltouren Zeitplanung (Zu-/Abstieg, Kletterzeit), Orientierung zur und in der Wand, Zusammenstellung der Ausrüstung
sowie Auswahl bzw. Kombination von Topos eingeübt.

A4 / 05 Knotenkunde Standplatzbau / Bergrettung
Kursinhalt: Wer Interesse an den Kursen Alpinklettern, Standplatzbau oder Bergrettung hat, aber nicht wirklich fit in der Knotenkunde ist, sollte diesen Kurs vorab besuchen. Gelehrt und geübt werden u. a.: Schleifknoten, Halb-/ Mastwurf, Prusik, Klemmknoten, usw.

A4 / 06 Standplatzbau Alpin (Mehrseillängentechnik)
Kursinhalt: Schwerpunkt Alpinklettern. Knotenkunde, Ausgleichsverankerung, Standplatzkrake, Zentralpunktsicherung, Eigensicherung, 2er / 3er Seilschaft, Führungstour, Wechselführung, Sicherungsmethoden HMS und Sicherungsplatte, Seilkommandos.

A4 / 07 Orientierung Teil 1 Karte & Kompass
Kursinhalt: Deklination, Gitternetz, Karteninhalt und Darstellung, natürliche Orientierung. Handhabung von Bussole, Höhenmesser und Planzeiger. Peilen, Ein- bzw. Abschneiden, Karte lesen, Geländeformen. Handhabung von Bussole, Höhenmesser und Planzeiger sowie Ein- bzw. Abschneiden werden in Übungsphasen angewandt.

A4 / 08 Orientierung Teil 2 GPS
Kursinhalt: GPS als Ergänzung zu Karte und Kompass in Theorie und Praxis

A4 / 09 Wetterkunde und alpine Gefahren
Kursinhalt: Im Kurs werden grundlegende Modelle, Phänomene und Begriffe der Wetterkunde vermittelt. Zudem bilden Wolken, ihre Bedeutung sowie Fallbeispiele (Gewitterlage, Kaltfrontpassage und Föhn) den theoretischen Teil. Alpine Gefahren, Tourenplanung und Wetterdienste werden in Übungsphasen angewandt.

A4/09 Wetterkunde und alpine Gefahren – ONLINE-SEMINAR
Kursinhalt wie oben

A4 / 10 Behelfsmäßige Bergrettung Fels
Kursinhalt: u. a. verschiedene Aufstiegshilfen, Ablassmethoden, Flaschenzüge. Benötigte Ausrüstung: Ausrüstungsliste Behelfsmäßige Bergrettung

A4 / 11 Behelfsmäßige Bergrettung Eis
Kursinhalt: u. a. Mannschaftszug, Lose Rolle, Münchhausentechnik. Benötigte Ausrüstung: Ausrüstungsliste Behelfsmäßige Bergrettung

A4 / 12 Abseilen
Kursinhalt: Gerade Abseilen ist prädestiniert für Routinefehler durch Konzentrationsmängel und Geringschätzung der bestehenden Gefahren. Es ist wichtig, das Abseilen in stressfreien Situationen schrittweise zu üben und zu automatisieren: Selbstsicherung und Seilvorbereitung / Abseilgerät und Kurzprusik / richtiges Einfädeln des Seiles / Ablauf beim Abseilen / sofortiges Einhängen der Abseilgeräte beider Partner.

A4 / 13 Alpine Sicherungstechnik (HMS)
Kursinhalt: Wer den Umstieg vom Sportklettern zum Alpinklettern (Mehrseillängen) anstrebt, wird sehr schnell feststellen, dass Halbautomaten und Autotubes nicht zu gebrauchen sind. Kursinhalt ist der Umstieg auf die Halbmastwurfsicherung über Körper und Fixpunkt, Sicherungsplattenfunktion, usw. Der Kurs ist auch für Seilpartner mit zu großem Gewichtsunterschied geeignet.

A4 / 14 Aid- und Bigwallklettern in den Klettergärten in Ettringen
Kursinhalt: Es werden die Grundlagen des technischen Kletterns an Bohrhaken und Klemmgeräten vermittelt. Aufstieg am Fixseil und Haulen.

A4 / 15 Klemmkeile & Co.
Kursinhalt: Theorie und Praxis zum Legen von Klemmkeilen und -geräten

DAV Kursus auf der Karlsbader Hütte

Der Großglockner beherrscht den Hintergrund

A5 Alpinausbildung im Alpenraum

A5/02 Grundkurs Alpin - Fels und Firn
Unsere traditionelle Ausbildungswoche auf der Blaueishütte, Berchtesgaden, Termin: 25.06 – 02.07.2022.
Kursinhalt: Grundausbildung zur selbstständigen Durchführung alpiner Bergtouren im Fels und Firn.
Auf- und Abstiege im Firn, Fixpunkte im Firn, Gletscherseilschaften bilden, Alpines Klettern bis zum III. Grad, Kletter-steiggehen, behelfsmäßige Bergrettung, Orientierung im Gebirge, Wetterkunde, Ausrüstung, Pickeltechnik, alpine Gefahren, Tourenplanung.

A5 / 04 Grundkurs Alpinklettern
Ort/Unterkunft: Verwall, Darmstädter Hütte, Termin: 25.06. –02.07.2022
Kursinhalt: Grundlagen alpiner Kletter- und Sicherheitstechnik im Vor- und Nachstieg. Mehrseillängen in Zweier- und Dreierseilschaft, Standplatzbau, mobile Zwischensicherungen, Routenplanung, Rückzugsmethoden, Ablassen, Abseilen, behelfsmäßige Bergrettung.

A5/04 Grundkurs Alpinklettern
Ort/Unterkunft: Rifugio Cinque Torri (Dolomiten), Termin: 17.07. – 23.07.2022
Kursinhalt: Der Übergang vom Plaisirklettern zum Alpinklettern, Grundlagen der alpinen Kletter- und Sicherungstechnik im Vor- oder Nachstieg, Klettertaktik und Sicherungstechnik in Routen mit selbstzulegenden Zwischensicherungen, die Routen und Standplätze sind überwiegend gut abgesichert. Standplatzbau, Ausrüstung, mobile Sicherungsgeräte, Routenplanung, Rückzugsmethoden, Ablassen und Abseilen, behelfsmäßige Bergrettung.

A5/06 Alpinklettern
Genussklettern in den Dolomiten, Termin: 03.09. – 10.09.2022
Geführte Klettertouren im mittleren Schwierigkeitsgrad (III bis V) und Alpinausbildung.
Kursinhalt: Die Kletterwoche soll grundlegende Einblicke in das Felsklettern von Mehrseillängenrouten im alpinen Gelände, das Abseilen/Abklettern, Lesen von Topo sowie die Orientierung in der Felswand vermitteln. Auffrischung Alpiner Standplatzbau und behelfsmäßige Bergrettung. Bei Geeignetheit besteht auch die Möglichkeit zum Vorstieg.

A22 / 08 traditionelle Ausbildungswoche auf der Blaueishütte	**25.06 – 02.07.2022**
A22 / 09 Genussklettern in den Dolomiten	**03.09. – 10.09.2022**
A22 / 10 Verwall	**25.06. – 02.07.2022**
A22 / 11 Dolomiten (Cinque Torri)	**17.07. – 23.07.2022**

Hochtouren und „Geführte Klettersteige / Touren / Wanderungen“

T6 / 02 Alpine Führungstouren

T22 / 01 Klettersteigführungen am Gardasee	**14.05. – 22.05.2022**
T22 / 02 Klettersteigaufbaukurs im Ötztal	**11.06. – 18.06.2022**
T22 / 03 Bergtouren im Engadin	**02.07. – 10.07.2022**
T22 / 04 Geführte Klettersteigwoche in den Dolomiten	**17.07. – 23.07.2022**

A7 Schnee und Eis
(Ausbildung und Tourenangebote)

A7/01 Grundkurs Eisklettern - Drytooling im LaPaDU
Kursinhalt: Ausrüstungskunde, Klettertechniken, Schlag-techniken im Holz, Drytooling-Techniken ohne Steigeisen.

A7/04 Skikurs Duisburger Hütte
Termin usw.: siehe Umschlagseiten Bergfreund
Benötigte Ausrüstung: Ausrüstungsliste Ski- und Snowboardfahren.

A7/04 Familien Ski- und Snowboardfreizeit Duisburger Hütte
Termin usw.: siehe Umschlagseiten Bergfreund.
Benötigte Ausrüstung: Ausrüstungsliste Ski- und Snowboardfahren.

A7/06 Begehen von steilen Firnhängen (Sprungschanze) Eistraining im Sauerland
Kursinhalt: Firnausbildung und Eistraining am Hang mit 38° Steigung.
Termine: 06. Februar. 2022 in Willingen

A8 Mountainbike (MTB)

A8/01 MTB Basic
Kursinhalt: Vermittelt werden die grundlegenden Techniken um erste Touren im Gelände sicher absolvieren zu können. Grundeinstellungen am MTB, Grundposition, Gleichgewichts- und Balanceübungen, Schalt- und Bremstechnik, Berg-auf-/Bergabfahren, Anfahren am Berg, Kurven (großer und kleiner Radius), Stufen bergauf und bergab, Treppen, richtiges Schalten am Berg, allg. Verhalten im Gelände und auf dem Trail.
Termine: 19. März, 30. April, 4. Juni

A8/02 MTB Advanced
Kursinhalt: Angewandte Fahrtechnik, Fahrt im Gelände, Hindernisse bergauf und bergab, Steilstücke bergauf, Kurven (weite Kurven, Spitzkehren, Anliegerkurven), Techniken zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten, Bunny-Hop, steile Abfahrten, Droppen, Wurzeln, Linienwahl, sicheres Absteigen, Verhalten auf dem Trail.
Termin: 9. April, Ort: Halde Hoppenbruch

A8/03 MTB-Technik Workshop
Kursinhalt: Wir werden dabei die häufigsten Themen wie Platten, Kettenriss, Chainsuck, Freilaufdefekt, verbogenes Schaltauge, gerissenes Schaltseil, Laufraddefekte (Seitenschlag, Speichenriss) ansprechen. Zuerst in der Theorie und dann in kleinen praktischen Übungen sollen Interessierte sich für die nächste Tour wappnen. Dieser Workshop ist sicherlich nicht nur für Mountainbiker interessant. Wichtiger Hinweis: Wir werden an dem Abend keine Werkstatt ersetzen!
Termin: wird noch bekannt gemacht

Vorträge

Die Vorträge finden im Multifunktionsraum der Geschäftsstelle, Lösorter Straße 115, statt. Beginn 19.30 Uhr

am Übergang ins Ötztal

Donnerstag, 20. Januar 2022 - Arcoss the Alps

Erleben Sie „life“ anhand eines Videos, wie Schüler des Kopernikus-Gymnasiums in Duisburg nach langer intensiver Vorbereitungszeit ihren Traum einer Alpenüberquerung umgesetzt haben. In sechs Tagen legten sie 114 km zurück und meisterten 7800 Höhenmeter. Ihre Route führte von Oberstdorf nach Meran.

Donnerstag, 17. Februar 2022
Das Thema des Abends wird noch bekannt gemacht.

Kultur und Natur in Mexiko – eine Rundreise (Video)
Uwe Impelmann
Donnerstag, 17.März 2022

Wir erleben archäologische Höhepunkte wie Teotihuacan, Chichen Itza, Palenque, Uxmal und weniger bekannte Stätten der Ureinwohner. Mit Einheimischen durchstreifen wir den Urwald. In kolonialen Orten wie San Cristobal, Oaxaca, Pueblo und natürlich Mexiko City sind wir nah dran am Geschehen und sind hautnah dabei: Karneval, Hochzeiten, religiöse Feste.
Es wird viel gewandert – so lernt man die Vielfältigkeit und Schönheit der mexikanischen Natur am besten kennen.

Der Grenzfluss Usamacinta zu Guatemala

SpardaGirokonten

Unsere Girokonten sind flexibel, unkompliziert und günstig. Da findet jeder sein persönliches Wohlfühlmodell. **Fair. Gemeinsam. Transparent.**

Sparda-Bank West eG · Mercatorstraße 1b, 47051 Duisburg
Neustraße 18, 47441 Moers · Telefon: 0211 23 93 23 93

Mehr Infos: www.sparda-west.de/testergebnis
Kundenmonitor® Deutschland 2020
Platz 1
Sparda-Banken
Kundenzufriedenheit
unter 8 ausgewiesenen Filialbanken

Mehr Infos:
www.sparda-west.de/giro

Sparda-Bank
Die Deine Bank.

Wanderung bei Krefeld 2021

Alpine Wandergruppe

Zu den Treffpunkten aller Wanderungen folgen die Informationen jeweils eine Woche vorher! Ist dann nichts anderes angegeben, ist der 1. Treffpunkt immer der Parkplatz Zoo um 09.00 Uhr!

Januar

Sonntag, 16.01.22
„Rundkurs von Baerl nach Orsoy“ “, ca. 17 km
Ansprechpartnerinnen: Ulrike Römling u. Conny Vogel, 0160-90144581 / 02845-809869

Mittwoch, 19.01.22
Neujahrsempfang (Hüttenabend) der Alpingruppe um 19.00 Uhr in der Nordparkhütte

Sonntag, 23.01.22
„Von Rees-Haldern zum Reeser Meer und zur Klosterheide“ rd. 17 km
Ansprechpartner: Horst Knüfermann, 0152-21826918

Februar

Sonntag, 06.02.22
„Durch den Diersforter Wald“, ca. 17 km
Ansprechpartner: Gerd Kapica, 0151-70536405

Sonntag, 13.02.22
„Durchs grüne Ruhrgebiet von Hösel zum Wasserbahnhof“, rd. 14 km
Ansprechpartner: Walter Stumpf 01522-8942953

Mittwoch, 16.02.22
Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte

Sonntag, 20.02.22
„Durchs Rotbachtal nach Hünxe“, ca. 21 km
Ansprechpartnerin: Friederike Marguth, 0177-8748732

Donnerstag, 24.02. bis Montag 28.02.22
Bei angemessener Beteiligung:
„Wandertage in der Eifelhütte in Heimbach-Hausen“
Ansprechpartner: Walter Stumpf, 01522-8942953

März

Sonntag, 06.03.22
„Rundkurs entlang der Düssel“, ca. 18 km
Ansprechpartnerin: Ulrike Römling, 0160-90144581

Sonntag, 13.03.22
„Über die Hattinger Höhen/Ruine Isenburg“, ca. 16 km
Ansprechpartnerin: Andelka Augenstein, 0174-4592919

Mittwoch, 16.03.22
Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte

Sonntag, 20.03.22
„Vom Tenderingssee zu den Testerbergen“, rd. 14 km
Ansprechpartner: Günther Hornemann, 0176-82678045

Sonntag, 27.03.22
„Rundkurs im Duisburger Süden / Angermündung / Tiger & Turtle“, ca. 14 km
Ansprechpartnerin: Elisabeth Jörres, 0151-59874748

April

Sonntag, 03.04.22
„Immer an der Erft entlang“, rd. 14,5 km
Ansprechpartner: Walter Stumpf, 01522-8942953

Sonntag, 10.04.22
„Rundwanderung durch die Drevenacker Dünen“, ca. 18 km
Ansprechpartner: Horst Knüfermann, 0152-31826918

Mittwoch, 20.04.22
Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte

Sonntag, 24.04.22
„Rundwanderung über den Pulvermühlenweg im Windecker Land“, ca. 15 km!
Ansprechpartnerinnen: Renate Neumann u. Doris Mielke, 0151-27030609 / 0175-2409030

Auf Sizilien

Samstag, 30.04. bis Samstag, 07.05.22
„Frühjahrswanderwoche auf der Insel Korfu/Griechenland“ (Standortwanderungen)
Ansprechpartner: Walter Stumpf 01522-8942953

Mai

Sonntag, 08.05.22
„Von Walbeck bis zur Maas (Uvelderheide, Boerenheide, Dorperheide)“, rd. 18 km
Ansprechpartner:
Kristina und Heinrich Schwiertz, 01573-5395039

Donnerstag, 12.05. bis Sonntag, 15.05.22
„Standort-Radwanderungen im Münsterland“
Ansprechpartnerin: Friederike Marguth, 0177-8748732

Sonntag, 15.05.22
„Schöne Aussicht auf Rüden - Runde von Kohlsberg“, ca. 17 km
Ansprechpartnerin: Monika Seehofer, 0208-3020096

Mittwoch, 18.05.1922
Hüttenabend um 19.30 Uhr in der Nordparkhütte

Sonntag, 29.05.22
„Ausweichtermin“!

Juni

Sonntag, 06.06.22
„Rund um die Xantener Nord- und Südsee“, ca. 15 km
Ansprechpartner: Roswitha und Jürgen Theis, 0203-784488

Sonntag, 12.06.22
„Radtour vom und bis zum Landschaftspark Nord“, 40 bis 50 km
Ansprechpartnerin: Friederike Marguth, 0177-8748732

Mittwoch, 15.06. oder Sonntag, 19.06.22
Sommerfest der Alpingruppe einmal anders: „Schluff oder Schiff!“

Montag 20.06. bis Samstag, 25.06.22
„Wandertage in und um Regensburg an der Donau“
Ansprechpartner: Walter Stumpf, 01522-8942953

Sonntag, 26.06.22
„Rundkurs auf dem Kupferdrehweg“, ca. 21 km
Ansprechpartnerin: Gisela Schönwald, 01520-3896422

Auf Mallorca

Drytooling- und Eisklettergruppe

Wir sind die wahrscheinlich kleinste Gruppe innerhalb der Sektion Duisburg. Dies liegt in erster Linie wohl daran, dass wir unsere Freizeit durch eine eher begrenzte Spielart des Kletterns erweitert haben – natürlich zusätzlich zu den üblicheren Spielarten des Kletterns, wie dem Sport-, Trad-, alpinem Klettern oder Bouldern, und dem Hochtourengehen. Neben diesen eher konventionellen Spielarten des Kletterns bzw. Bergsports, die wir auch sehr mögen und praktizieren, erweitern wir entsprechend unsere Fähigkeiten und unser Repertoire im steilen Eis, um uns deutlich breiter für unsere alpinen Abenteuer aufzustellen.

Je nach Lust, Laune, Interesse und individuellem Können finden wir uns zu gemeinsamen Aktivitäten bei unseren Treffs in unserer tollen und für die Region einzigartigen Drytooling-Anlage im Landschaftspark Nord in Duisburg ein. Mit dieser Anlage verfügen wir in Nordrhein-Westfalen über ein Alleinstellungsmerkmal und verzeichnen nicht zuletzt deswegen zahlreiche Gäste, die bis aus Aachen, Köln, dem Sauerland oder gar den Niederlanden extra zu uns kommen, um hier das Drytooling zu trainieren.

Unser Schwerpunkt liegt dabei, wie der Name der Gruppe schon vermuten lässt, auf Drytooling in unserem Trainingsareal, um es dann schlussendlich im Mixed Gelände (Fels und Eis) oder beim klassischen Eisklettern in den Alpen, Norwegen, Schottland (oder wo auch immer möglich), auch tatsächlich umzusetzen.

Show of force im Kaukasus

letzter Aufschwung zur Ötztaler Wildspitze, 16.8.2020

Im Moment bedarf diese Anlage allerdings einiger Instandhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen – wir konnten vor kurzem tatsächlich beim Vorstand Geländegewinn verbuchen. Und nunmehr sind auch wieder ganz normale Steigeisen in der Anlage erlaubt.
Neben dem praktischen Training betreiben wir auch die Vernetzung mit Interessierten aus der weiteren Region, aber auch darüber hinaus – es bestehen zum Bespiel rege und enge Kontakte zu Eiskletterern aus München und Augsburg. Auf diese Weise haben wir über die Zeit bereits eine gewisse Bündelung von Aktivitäten und Know How ermöglichen können.

Weiterhin gehören dazu selbstverständlich auch gemeinsame Fahrten in die bekannten Eisklettergebiete, z.B. in die verschiedenen Regionen der Alpen. Im Jahre 2019 stand zum Beispiel aber auch der georgische Teil des Kaukasus auf dem Plan.

Regelmäßig findet seit ein paar Jahren Ende Februar eine Fahrt in den Eispark Osttirol und die nähere Umgebung (Tauern) statt. So natürlich auch wieder in dieser Saison (24.-28.02.2022). Zuvor werden sich einige von uns auch schon über die Jahreswende (27.12.21 bis 09.01.2022) nach Rjukan in Norwegen – einem der angesagtesten Eiskletter-Hot-Spots in Europa - begeben.
Interessenten an einer der beiden aktuellen Fahrten können gerne Kontakt zum Gruppenleiter, Jan Friedrich (jan.friedrich@dav-duisburg.de), aufnehmen.
(Berg)Kameradschaftlicher Erfahrungsaustausch und das Weitergeben von Know How gehören natürlich dazu. Die Thematik Eisklettern ist aber sehr komplex und bedarf auch entsprechender Übung. Dies sollte im Vorfeld unbedingt bedacht werden.

Gründung einer Hochtourengruppe

von Uwe Impelmann

am Gründungstag 30.09.21

Am 30. September trafen sich 20 Personen im Multifunktionsraum der Geschäftsstelle. Sie waren einem Aufruf von Walter Weiß (Trainer-C-Bergsteigen) gefolgt, der bereits in den letzten beiden „Bergfreund“ - Ausgaben“ zur Gründung einer „Hochtourengruppe“ aufgerufen hatte. Corona bedingt konnte bisher kein Treffen zustande kommen. Weitere 15 interessierte Personen waren aus Termingründen nicht dabei.

Mehrheitlich zeigten vor allem junge Sektionsmitglieder ihr Interesse. Sie hatten bereits an Tourenangeboten der Sektion teilgenommen und dabei „Spaß an der Sache“ entwickelt. Nicht die Weiterentwicklung von „Immer schwerer klettern können“ steht im Mittelpunkt, sondern die Kombination aus anspruchsvollen Touren mit dem Naturerlebnis als Gesamtereignis.

Auch wenn die Definition von Hochtour im eigentlichen Sinn immer eine Gletscherbegehung beinhaltet (und eine Höhe größer als 3000 m) möchte sich die Gruppe darauf nicht festlegen. Zur Unterscheidung zum normalen Wandern setzt eine Hochtour das Beherrschen von Techniken voraus (Klettern, Eisgehen sowie die Beherrschung von Sicherungs- und behelfsmäßigen Rettungstechniken). Dazu gesellen sich Gefahren, bedingt durch die Höhenlage. Deren richtige Einschätzung erfordert Wissen und Erfahrung.

Nach einer Vorstellrunde der Anwesenden wurden mögliche Aktivitäten angesprochen, wobei sich drei Schwerpunkte herausbildeten: Praktische Übungen erlernter Techniken (z. B. Spaltenbergung, Wetter, Orientierung, Tourenplanung, Ausrüstung...), Fahrten und regelmäßige Treffs (Erfahrungsaustausch, Fotos…).

Ein kleines Organisationsteam bereitet die nächsten Treffen vor. Im Fokus stehen hier vor allem die Vorstellung bereits durchgeführter Touren anhand von Bildern und das Benennung konkreter Tourenziele, da z. B. Hüttenübernachtungen bereits sehr früh gebucht werden müssen. Das Team will darüber hinaus den Internetauftritt und weitere Gruppenaktivitäten organisieren.

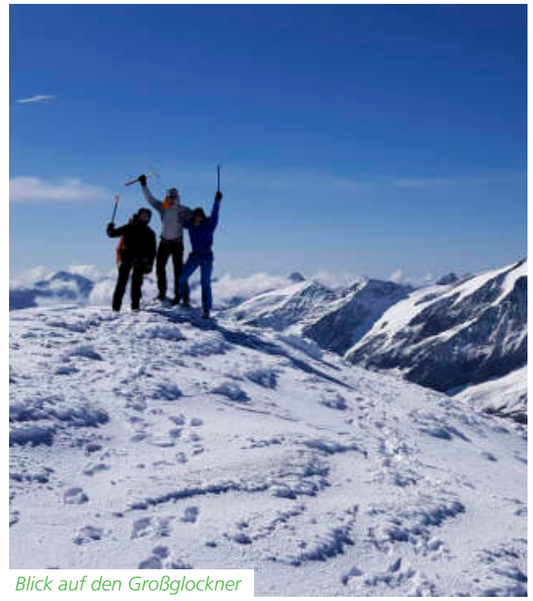
Die neu gegründete Gruppe der DAV-Sektion Duisburg will ein Auffangbecken für die junge Generation von Interessenten an Hochtouren / Alpintouren sowie auch den älteren Bergsteigern mit der Liebe zu anspruchsvollen Bergtouren sein.

Eine Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsreferat sowie Anbindung an die Kletter- und an die Eisklettergruppe ist erwünscht.

Am 4. November fand unter großer Beteiligung das zweite Treffen statt. Im Vordergrund stand die Vorstellung durchgeführter Fahrten anhand eines Bildes. So entstand ein breites interessantes Spektrum alpiner Unternehmungen, was bei allen sofort ein „Sehnsuchtsgefühl“ auslöste. Angeregte Gespräche führten vielleicht schon zu ersten Gruppierungen gemeinschaftlicher Fahrten…

Treffpunkt: alle zwei Monate am ersten Donnerstag
6. Januar, 3. März, 5. Mai, 7. Juli

Ansprechpartner:
Walter Weiß: walter.weiss@DAV-Duisburg.de
Tel.: 02064 7758071 mobil: 0175 6046505
Organisationsteam: hochtouren@DAV-Duisburg.de



Blick auf den Großglockner

Jugendgruppen

Möchtest du bei uns mitmachen?
Dann nimm am besten Kontakt mit den Jugendleitern auf. Eine Übersicht, wo Treffen stattfinden gibt es im Internet unter www.jdav-duisburg.de

Jugend 1 (9 – 13 Jahre)
Jugendleiter: Lionel Butry
lionel@jdav-duisburg.de

Hier steht Spiel, Spaß und Action im Vordergrund. Trotzdem lernt ihr auch hier den Umgang mit Seil, Gurt und Karabinern. Schwierige Touren schrecken uns nicht ab.
Treff: donnerstags um 18 Uhr im Landschaftspark.
Im Winter gehen wir auch in verschiedene Kletterhallen.

Jugend 2 (ab 13 Jahre)
Jugendleiter: Jesper Weiss
jesper@jdav-duisburg.de

Wir klettern gern und viel, machen aber auch andere Sachen, z. B. Seilbahnbauen, Slacklinen, Geländespiele, gemeinsam Pizza backen oder auch mal einen Spieleabend.

Treff: immer mittwochs um 18 Uhr
Im Winter findet jedes zweite Treffen in einer Halle der näheren Umgebung statt. Ab dem Frühjahr sind wir eigentlich immer draußen im Landschaftspark.

Alle **Fahrten** werden in den Gruppen mitgeteilt und auf www.jdav-duisburg veröffentlicht.

Familiengruppe „Kletterminis“

Unsere Familiengruppe hat trotz (oder gerade wegen) der Pandemie weiterhin starken Zulauf!

Nach wie vor kommen Eltern zu uns, die selbst früher geklettert sind, wegen des Nachwuchses pausieren mussten und in der Gruppe ihrem Hobby zusammen mit den Kindern weiter nachgehen wollen oder aber es finden Eltern den Weg zu uns, weil ihre Kinder sich fürs Klettern begeistern, aber noch zu jung für die Jugend-Klettergruppen sind.

Nachdem wir pandemiebedingt im Winterhalbjahr 2020/2021 erneut pausieren mussten, haben wir im Juni 2021 den monatlichen Klettertreff wieder aufgenommen. Da einige neue Familien mit kleineren Kindern (zwischen 2 und 6 Jahren) dazugekommen sind, haben wir unseren regelmäßigen Klettertreff im Landschaftspark mittlerweile in zwei Gruppen aufgeteilt: die „Klettermaxis“ (mit Kindern ab ca. 7 Jahren) und die „Kletterminis“ (mit Kindern zwischen 2 und 6 Jahren).
Bei den „Klettermaxis“ haben wir gegenseitiges Sichern und Abseilen geübt sowie mit Vorübungen für den Vorstieg begonnen. Bei den Kleineren standen spielerische Übungen an der Boulderwand für kletterspezifische Koordination sowie die behutsame Gewöhnung an Seil und Wand im Mittelpunkt.

Das für den 28./29. August 2021 geplante Zeltwochenende mit Klettern im Sauerland musste wegen anhaltend schlechten Wetters leider abgesagt werden. Dafür haben wir einen schönen Nachmittag mit Klettern und Grillen an unserem Kletterheim im Landschaftspark verbracht.

Am 26. September 2021 waren wir gemeinsam im Wildtiergehege am Hülser Berg.

Am 13./14. November 2021 fuhren wir alle zusammen für ein Waldabenteuer-Wochenende zur Jugendherberge in Ratingen.

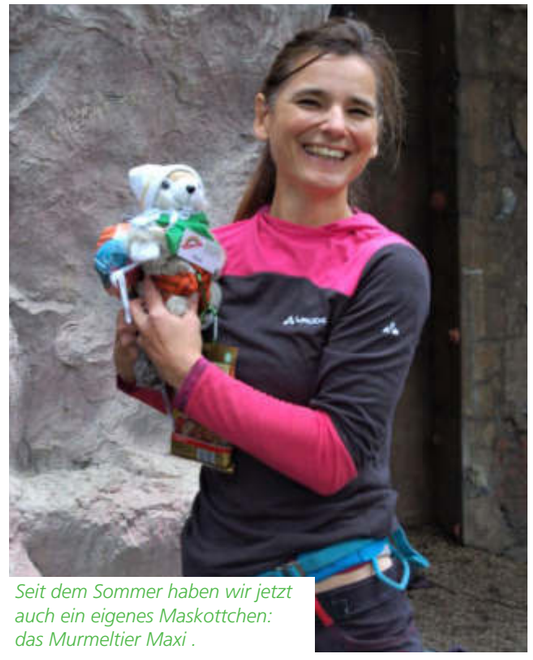
Den monatlichen Klettertreff verlegen wir ab November wieder in verschiedene Boulder- und Kletterhallen in der Umgebung. Dann sollen spielerisch ein paar grundsätzliche Klettertechniken geübt werden, bevor es dann ab März/April wieder raus in den Landschaftspark geht.

Leitung und Information:
Johanna Schilling
Familiengruppenleiterin „Kletterminis“
im DAV Sektion Duisburg
johanna.schilling@dav-duisburg.de

Bei Interesse oder Fragen freue ich mich über eine Nachricht per Mail.

Unsere nächsten Termine (Änderungen vorbehalten):

09.01.2022	Bouldern in der Halle
23.01.2022	Schlittschuhlaufen
06.02.2022	Bouldern in der Halle
20.02.2022	Schlittschuhlaufen
06.03.2022	Klettertreff im Landschaftspark



Seit dem Sommer haben wir jetzt auch ein eigenes Maskottchen: das Murmeltier Maxi .

Rätselspaß

SUDOKU leicht

4	5						7	8
	2		7		3		5	
3				6				2
	4		1		9		3	
		8				7		
	9		8		5		4	
1				5				4
	6		4		2		8	
5	3						2	7

SUDOKU mittel

	1		9			8		
					8			4
6		5				7		
	9			6				8
			2		7			
8				3			6	
		2				5		3
1			4					
		6			2		1	

SUDOKU schwer

	2						4	3
	5		3		7	6		
		6		2				
		3		4	8		9	
				6				
	9		1	5		2		
				1		3		
		8	5		6		1	
7	1						5	

Fast vergessen

50 Jahre Kletter - Hochtourengruppe

von Horst Neuendorf

Beim Sortieren alter Unterlagen ist mir eine handgeschriebene Tabelle aus meiner Zeit als Kletterwart in die Hände gefallen: Auflistung aller Kletterwarte bis heute. Es fing an mit: Ballay, Held, Wilming, van de Loo, Brosig, Neuendorf, Weber und z. Zt. Ralf Auwelaers. Und dann habe ich auf das Datum geschaut. 1971, das sind ja in diesem Jahr 50 Jahre.

50 JAHRE KLETTER - HOCHTOURENGRUPPE.

Aber durch Corona wird vieles an den Rand gedrängt oder vergessen. Auch, dass ich mit Sonja seit 1981 dabei bin, auch schon 40 Jahre. Im Klettergarten in Konstein fing für uns alles an - auch eine Zeitreise. Am Oktober Gruppenabend 2021 der Klettergruppe (Der Name „Hochtouren“ gruppe ist neuerdings nicht mehr gelistet) habe ich mal nachgefragt. Es hatte keiner dieses Jubiläumsjahr auf dem Schirm. Jetzt muss man auch sagen, es sind viele Jüngere dazugekommen. Eine neue Generation schwingt jetzt das Zepter.

Der Chronik „100 Jahre Sektion Duisburg“ kann entnommen werden, dass sich schon vor dem zweiten Weltkrieg kletterbegeisterte Sektionsmitglieder an den Felsen am Blauen See in Ratingen trafen. Die Zeit der 50er Jahre ist belegt. Es existierte eine Kletter- und Hochtourengruppe. Zum Üben fuhr man in die Eifel. Mitte der 50er Jahre wurde schon ein breites Tourenprogramm absolviert. Ende der 60er Jahre ist ein Rückgang des Kletternachwuchses zu verzeichnen und die Gruppenaktivitäten hörten auf.

In den 70er Jahren hatte die Sektion 1000 Mitglieder. Es existierte offiziell nur eine Wandergruppe. Die Einweihung unserer Eifelhütte ermöglichte nicht nur die Erschließung eines herrlichen Wandergebietes, sondern auch die Nähe zu den Eifeler Kletterfelsen. Die Kletter- und Hochtourengruppe wurde im März 1971 gegründet und konnte an den Start gehen…

das Orga-Team

Klettergruppe

Bergabende
jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Kletterheim Nordparkhütte:

13.01.2022	Vorstellung der neuen Hochtourengruppe
10.02.2022	Retten und Sichern Teil 1: Rückzugstechniken und Abseilen
10.03.2022	Retten und Sichern Teil 2: Halb- und Doppelseiltechnik
07.04.2022	1. Do im Monat wegen Ferien und Ostern! Ökologie am Felsen mit Flora und Fauna
12.05.2022	
09.06.2022	

Juli fällt aus, Sommerferien

„Offener Klettertreff“
In den Wintermonaten bieten wir den Klettertreff dienstags im Neoliet Mülheim, in den Sommermonaten im Klettergarten im Landschaftspark, jeweils ab 18:00 Uhr an.
Genauere Infos unter:
https://www.dav-duisburg.de/gruppen/klettergruppe/offener-klettertreff.html

„Offener Klettertreff“ Trittfinder 50 plus
Angebot an Kletterer über 50, die schon früher am Tage Zeit zum Klettern haben
Ansprechpartner:
Werner Prokaska (Charlie) 01511 7353835

„Offener Bouldertreff“
Im Winterhalbjahr zwischen dem 01.10. bis 31.03. organisieren Christiane und Uwe den Bouldertreff. Es werden verschiedene Hallen immer mittwochs ab 18:00 Uhr besucht.
Genauere Infos unter:
https://www.dav-duisburg.de/gruppen/klettergruppe/offener-bouldertreff.html

Tagesfahrten
Wir haben vor, einmal monatlich in der Regel sonntags eine Tagesfahrt zu unternehmen. Die aktuellen Angebote werden kurzfristig bekanntgegeben!
Klettern in unterschiedlichen Kletterhallen, an verschiedenen Felsen, Wanderungen, Neujährchen...

So erreichst du uns:
klettergruppe@dav-duisburg.de

Termine

Samstag den 01.01.2022,
14:00 Uhr
Erstes Treffen 14 Stunden nach Jahresbeginn, mit Familie, im Kletterheim mit Snack und Klön bei starkem Kaffee und Krapfen.

Arbeitseinsatz
Samstag den 19.03.2022,
09:00 Uhr im Klettergarten und –heim
Anmeldungen bis zum 10. März 2022

Anklettern mit Retten & Sichern
Sonntag den 27.03.2022,
10:00 Uhr
Retten und Sichern Teil 3: Praktische Übungen zu Rückzugstechniken und Abseilen sowie Halb- und Doppelseiltechnik.
Anmeldungen bis zum 10. März 2022

Gemeinschaftsfahrt Morgenbachtal
Freitag den 29.04.2022 bis
Sonntag den 01.05.2022.
Ansprechpartner Sandra Schürmann
Anmeldungen bis spätestens zum 10. April 2022

Spaßkletterwettkampf
Dienstag den 10.05.2022,
17:00 Uhr im Sektor 9
Anmeldungen bis zum 20.April 2022

Gemeinschaftsfahrt Arco / Riva
Mittwoch den 18.05.2022
bis Donnerstag den 26.05.2022
An- und Abreise wahlweise und gemäß Anmeldung
Ansprechpartner Ralf Auwelaers.
Anmeldungen bis spätestens zum 13. Januar 2022

Gemeinschaftsfahrt Belgien
Donnerstag den 16.06.2022
bis Sonntag den 19.06.2022
über Fronleichnam, Ansprechpartner Stefan Schiener
Anmeldungen bis spätestens zum 10. März 2022

Gemeinschaftsfahrt Dolomiten nach
St. Kassian (Alpinklettern)
Sonntag, den 21.08.2022
bis Sonntag, den 28.08.2022
Ansprechpartnerin Sandra Schürmann
Anmeldungen bis spätestens zum 10.02.2022

Für das zweite Halbjahr 2022 ab Herbst planen wir Gemeinschaftsfahrten in die Eifelhütte und ins Sauerland. Außerdem suchen wir noch Ideengeber und Organisatoren für eine Gemeinschaftsfahrt in der ersten Herbstferienwoche Anfang Oktober 2022.

Sobald etwas feststeht, findet ihr die aktuellen Infos auf unserer Homepage.

in der Eifel

bei der Stadtführung in Xanten

„Unter Tage" im Bergbaumuseum Bochum

vor dem Karlsruher Schloss

KulTourwandergruppe

Januar 2022

Samstag, 08.01.22
Wanderung um die Sechsseenplatte,
je nach Witterung ca. 8 - 10 km
Treffpunkt: 10.00 h vor der Fußgängerbrücke an der Sechsseenplatte, nach der Wanderung Einkehr
Ansprechpartner: Günter Hahne, 0172 217 5850

Mittwoch, 12.01.22
Hüttenabend in der Nordparkhütte im Landschaftspark, 19.00 h

Mittwoch, 19.01.22
10.00 Uhr Besichtigung der Synagoge Issum
11.30 h Besuch des Issumer „Histörchens"
Sonderausstellung Puppen und Puppenwagen
12.30 h Einkehr ins „Esszimmer",
Besichtigung der evangelischen Kirche
1. Treffpunkt: 09.00 Parkplatz Zoo
2. Treffpunkt: 09.45 h Parkplatz Vogt-von-Bellen-Platz, 47661 Issum

Ansprechpartnerin: Helga Klaus, 02842 42990 oder 0160 404 1646

vor dem Xantener Dom

Februar 2022

Samstag, 12.02.2022
Wanderung über die Ruhrhöhen bei Mülheim-Raadt, ca. 10 km, leichtes Auf und Ab.
1. Treffpunkt: 09.30 h kleiner Parkplatz Zoo
2. Treffpunkt: 10.15 h Parkplatz an der Horbeckstr. 19, Mülheim-Raadt

Anschließend Einkehr.
Ansprechpartnerin: Hilde Feldmann, 0170 302 8399

Mittwoch, 16.02.2022
Besuch der Ausstellung „75 Jahre NRW"
– Unser Land feiert Jubiläum im Haus der Geschichte, Düsseldorf. Das Land NRW wurde vor 75 Jahren gegründet. Die meisten von uns sind sozusagen „Zeitzeugen" dieser Epoche. Sie wird in Bildern und Dokumenten mit allen Höhen und Tiefen in der Düsseldorfer Ausstellung lebendig.
1. Treffpunkt: Osteingang des Duisburger Hbf. Uhrzeit wird aktuell bekanntgegeben
2. Treffpunkt: Haus der Geschichte NRW, Behrensbau, Mannesmannufer 2, 40213 Düsseldorf.

Beteiligung: max. 15 Personen
Ansprechpartnerin: Hilde Feldmann, 0170 302 8399

März 2022

Samstag, 05.03.2022
Wanderung: Rund um den Röttgersbach,
Duisburger Norden, Mattlerbusch, Golfplatz
1. Treffpunkt: 09.30 h kleiner Parkplatz Zoo
2. Treffpunkt: Niederrhein Therme, Revierpark Mattlerbusch, Wehofer Str. 42, 10.00 h

Ansprechpartnerin: Inge Schöck, 0203 461 347

Mittwoch, 09.03.2022
Hüttenabend in der Nordparkhütte im Landschaftspark, 19.00 h

Samstag, 26.03.2022
Gemeinsames Kochen in der Kath. Familienbildungsstäte, Am Wiebernplatz, Das Menü legen wir noch fest.
Es sind eine Lebensmittelumlage und eine Gebühr (14,50 Euro) für die Familienbildung zu entrichten.
Treffpunkt: 11.00 h vor dem Eingang
Zeit: 11 – 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Monika Glöckner, 0203 355346

April 2022

Fahrt nach Leipzig
von **Mittwoch, 20.04. bis Montag 25.04.2022.**
(Die Reise ist ausgebucht).
Motto: Leipzig ist historisch, kunstvoll, clever.
Ansprechpartnerin: Elisabeth Jörres, 0151 5987 4748

Mai 2022

Samstag, 07.05.2022
Wanderung „An der Niers" in Kevelaer, ca. 10 km
1. Treffpunkt: 9.00 h Kleiner Parkplatz Zoo
2. Treffpunkt: wird zeitnah bekanntgegeben

Ansprechpartnerin: Gerda Draheim, 02064 399260

Mittwoch 25.05.
Hüttenabend im Landschaftspark,
19.00 h

Juni 2022

Termin erfolgt kurzfristig aber rechtzeitig (Wetterlage)
Radwanderung Mülheim und Umgebung.
Treffen Parkplatz Ringlockschuppen,
Am Schloß Broich 38, 45479 Mülheim.
Die Tour führt zunächst über den RS 1 bis zum Abzweig auf den Gruga Radweg; dann weiter bis zur Ruhr am Südufer des Baldeneysees über Werden, Kettwig und zurück zum Ausgangspunkt.
Strecke: ca. 50 km
Ansprechpartner: Werner Reinsch, 0173 4405285

Mittwoch, 29.06.2022
Besuch des Klosterdorfes Steyl bei Venlo-Tegelen, dem Ursprung der Steyler Missionare.
Programm: 11.00 h Film zur Einführung und Führung durch beide Klosterkirchen und die Klostergärten mit Grotten (ca. 2 Stunden), anschließend individueller Besuch des Missionsmuseum.
Weitere Programmpunkte: Einkehr, Besuch des Botanischen Gartens, Jochumhof mit seiner Sammlung exotischer Pflanzen, Spaziergang an der Maas.
Anmeldung erforderlich
1. Treffpunkt: 09.30 h Parkplatz Zoo
2. Treffpunkt: 10.30 h Missionsmuseum Steyl, Sint Michaelstraat 7, BL Steyl-Tegelen

Führung angedacht 11.00 h = 50 Euro
Ansprechpartnerin: Gisela Schönwald 0203 629 92 oder 0152 038 964 22

im Zentrum für Kultur und Medien, Karlsruhe

Sonntagstreff

Mittwochstreff

Mountainbike-Gruppe

Rückblickend betrachtet knüpfte 2021 leider da an, wo 2020 aufgehört hatte. Immerhin konnten die wöchentlichen Treffen ab ca. der Jahresmitte wieder im vollen Umfang stattfinden und so wurden diese dann auch sehr gut besucht. Endlich konnten sich wieder größere Gruppen treffen und man konnte auch wieder nach der Tour gemeinsam bei einem Kaltgetränk über die „Heldentaten" auf dem Bike philosophieren. Das war Balsam für die Seele. Die gute Laune schwappte auch auf Bike-Neulinge über und so war es schön zu beobachten, dass die Kurse fast alle ausgebucht waren und auch wieder einige neue Gesichter sich beim wöchentlichen Treff zeigten.

Leider hat am Ende des Jahres aus zeitlichen Gründen das Tourenportfolio ein wenig gelitten. Wir holen das nach. Versprochen.

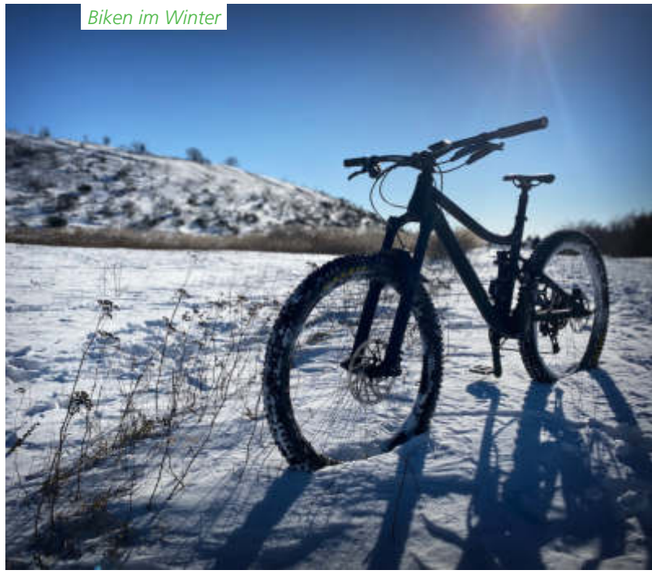
Aktuell befinden wir uns wieder im Wintermodus. Das bedeutet, dass der allgemeine Treff bis Ende März immer am 1. und 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr schräg gegenüber von Elkes Treff in Bottrop-Grafenmühle (Alter Postweg 126) stattfindet. Ab April geht's dann wieder jeden Mittwoch 18 Uhr auf die Trails.

Die Termine für die Basic- und Advancedkurse sowie Touren entnehmt ihr wie gewohnt dem Ausbildungs- und Tourenprogramm oder unserer Homepage. Es wird auch wieder in der Winterzeit einen Technik-Workshop geben.

Wir wünschen uns, dass alle sturzfrei und gesund durch das Jahr 2022 kommen und wir sehen Dich/Euch hoffentlich demnächst auch mal bei uns in der MTB-Gruppe.

Ride on.
Andreas Lemberg

Andy auf dem Jochtrail



Biken im Winter

RWO-Endurance Team

Basic Kurs

Fabienne in Velbert

Basic Kurs

Multibergsport-Gruppe

- Gruppenaktivitäten sind endlich wieder möglich.
- Der Landschaftspark ist geöffnet.
- Die Kletterhallen können ohne große Einschränkungen genutzt werden.
- Es haben sich weitere Mitglieder unserer Gruppe angeschlossen.
- Im Sommer war es für die Gruppe möglich, „normale“ Ferien zu verbringen.

Wildwasser: In den Sommerferien konnten wir aufgrund der guten Pegelstände alle gewünschten Flüsse im Umkreis von Eygliers befahren. In NRW hat die Hochwasser-Katastrophe leider die Aktivitäten im Kanusport zeitweise eingeschränkt, da die Wildwasserstrecke in Hohenlimburg massiv beschädigt wurde und für einige Monate gesperrt war. Mittlerweile ist die Strecke wieder geöffnet, so dass wir auch wieder für Touren im Wildwasser trainieren können.

MTB: Wir waren in Frankreich und auch im Sauerland in verschiedenen Bikeparks unterwegs, aber auch die Trails der Umgebung, wie z.B. in Haltern, wurden unter die Stollen genommen.

Klettern: Die Gruppe war regelmäßig im Landschaftspark, aber auch im Bochumer Bruch, am Isenberg sowie in den Klettergebieten des Durance-Tals unterwegs.

Familientour an die Durance 2021: Dieses Jahr waren wir vier Wochen an der Durance. Das Wetter entsprach nicht dem, was wir ansonsten gewohnt waren, jedoch war die Wetterlage in diesem Teil der Alpen so stabil, dass alle gewünschten Aktivitäten möglich waren. Die neue Leitung des Campingplatzes in Eygliers hat sich alle Mühe gegeben uns einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. In den vier Wochen haben sich ca. 60 Teilnehmer getroffen, die ihren Sommerurlaub in Eygliers verbracht haben. Dabei waren auch dieses Jahr sehr viele Kinder und Jugendliche.
Wir haben Anfänger und Kinder im Raft mit auf die Bäche genommen, waren mit dem Kanu unterwegs, außerdem natürlich Klettern / Klettersteig, Wandern, Mountainbiken, Schwimmen, Reiten, ….

Familientour an die Durance 2022

Wer innerhalb der ersten drei Wochen der NRW-Sommerferien 2022 mit uns an die Durance fahren möchte, kann diesen Zeitraum gerne schon mal einplanen und sich zeitnah bei mir anmelden. Das Basis-Camp wird auf dem Campingplatz „Les Iscles“ in Eygliers am Fuße des Mont Dauphin aufgeschlagen. Dieser liegt direkt an der Durance sowie an einem Badesee. Die An- und Abreise wird von jedem selbst organisiert. Auf dem Campingplatz ist jeder für seine Unterkunft (Zelt, Wohnwagen, WoMo, Miet-Mobilhome, …) und Verpflegung verantwortlich. Die Aktivitäten werden von den Teilnehmern vor Ort untereinander eigenverantwortlich abgestimmt und organisiert.

Das Haut Val de Durance liegt im Schatten des Ecrin-Massivs (Barre des Écrins, 4102 m) und bietet alles, was man sich für Aktivitäten in den Bergen wünschen kann. Beständiges Wetter, viel Sonne, mehr als 80 Klettergebiete mit verschiedenen Gesteinsarten (Granit, Quarzit, Kalk, Konglomerat, …), ein gutes Dutzend Klettersteige in näherer Umgebung, gletschergespeiste Wildflüsse, den größten Stausee Europas, mehrere Bikeparks, ausgeschilderte MTB-Touren, unzählige Möglichkeiten zum Wandern, malerische Städte, … zum Klettern / Klettersteig, Rafting, Kanufahren, Canyoning, Hydrospeed, Windsurfen, Mountainbiken, Wandern, Reiten, …

Im Raft kann man ohne Vorkenntnisse einen Eindruck vom „Wildwasser“ bekommen und die Landschaft aus einer anderen Perspektive erleben.

Des Weiteren geht es natürlich mit den „lokalen“ Angeboten weiter. wir treffen uns regelmäßig mittwochs im Landschaftspark bzw. im Neoliet in Mülheim zum Klettern, verabreden uns z.B. an den Wochenenden zum Kajakfahren in Hohenlimburg, zum Klettern oder zu weiteren Aktivitäten, wie z.B. Mountainbike, ...

Neue Mitglieder, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, sind in der Multibergsport-Gruppe immer willkommen. Die Kommunikation innerhalb der Gruppe erfolgt über einen bekannten Messanger-Dienst.

Jörg Habenicht,
0179 458 4812
oder joerg.habenicht@dav-duisburg.de

Skigruppe

Eine Teilnahme an Aus- und Weiterbildungskursen im Ski-, Snowboardfahren und Freeriding ist möglich. Auf Wunsch kann neben Deutsch auch in Polnisch und Englisch geschult werden.

Ausflüge zum „freien Fahren“ können auch in Skihallen der Umgebung und bei ausreichender Schneelage ins Sauerland erfolgen. Hierzu ist Eigeninitiative, Engagement und Mitarbeit der Teilnehmer gefordert.
In der skifreien Zeit halten wir locker Kontakt durch unseren Stammtisch, diverse Events rund um die Nordparkhütte, das Kletterheim der Sektion Duisburg im Landschaftspark Duisburg-Nord, wie Klettern, Kletter-steiggehen, Grillabende und was uns sonst noch so einfällt. Auch hier ist das Engagement der Teilnehmer, ihre Ideen, Initiative und Mitarbeit gefordert.

Wir sind eine lockere Interessengemeinschaft von ski- und snowboardfahrenden Bergfreunden rund um unsere Trainer Janine, Przemek und Holger. Wir gehören der Sektion Duisburg oder Nachbarsektionen an.

Wir starten in den Winter mit Gemeinschaftsfahrten in Top-Skigebiete der Alpen. Im weiteren Verlauf des Skiwinters finden unsere immens beliebten Gemeinschaftsfahrten und Skikurse in die Hohen Tauern / Goldberg Gruppe zur sektionseigenen Duisburger Hütte am Mölltaler Gletscher statt (Termine siehe Deckblatt innen und außen).

Auskünfte erteilen:

Przemek und Janine Brewko (auch in polnischer Sprache)
Tel.: 0049 (0) 203-5706963
Mobil: 0176-24929717
Email: pjbrewko@gmx.de

Holger Kemmerling (auch in englischer Sprache)
Tel.: 0049 (0) 203-9353718
Mobil: 0160-96638371
Email: holger.kemmerling@dav-duisburg.de

Naturschutzgruppe

Ja … die Naturschutzgruppe freut sich
immer über neue Interessenten/innen:

Jaaa … wir sind zurzeit nur vier Personen
(Petra, Lena, Simon und Wolfgang)

Wann treffen wir uns:
Immer am 2. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr
(Kletterheim oder Geschäftsstelle).
Bei notwendigen Änderungen sprechen wir uns ab.

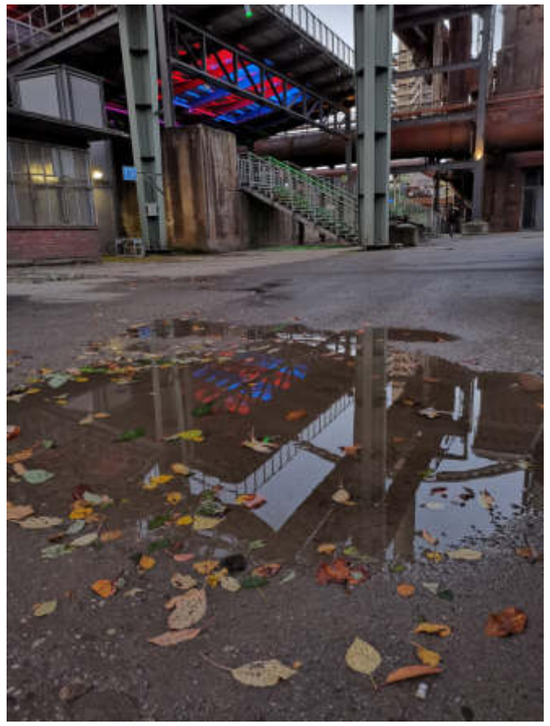
Also: Nimm mit uns Kontakt auf und mach mit.

Wie können wir dich aktivieren?
Wolfgang Fritzsche
(Naturschutzreferent)

Ein paar Fragen an Dich:
Ist dir bewusst, dass der DAV der größte anerkannte Naturschutzverein der Bundesrepublik ist?

Schutzhütten wurden zum Schutz der Bergsteiger und Wanderer vor den Unbilden der Natur gebaut und das dazugehörende Wegenetz nutzen wir noch heute.
Kannst du dir denken, warum genau das heute als Basis für Naturschutzarbeit wichtig ist?

Ist dir schon einmal passiert, dass ein Kind etwas Kleines oder Großes in der Natur entdeckt, und du dankbar warst für jede nicht gestellte „Warum?“ – Frage?



Fotogruppe „Blende 8“

Fotogruppe „Blende 8“ im DAV-Duisburg

- nur für DAV-Mitglieder
- Leitung: Horst Neuendorf
- Info: 0176-24966741

Treffen: jeden 3. Dienstag im Monat
von 17:30 – 20:00 Uhr
(beim ersten Mal bitte kontaktieren)

Ort: Vereinsheim Nordparkhütte
im Landschaftspark Duisburg Nord

Kontaktadresse: Horst Neuendorf, horst.neuendorf@dav-duisburg.de

DAV-Hauptversammlung beschließt Klimaneutralität bis 2030

Quelle: https://www.alpenverein.de/natur/nach-haltigkeit-und-klimaschutz/dav-hauptversammlung-beschliesst-klimaneutralitaet-bis-2030_aid_37577.html

Die Delegierten haben sich mit 87 Prozent der abgegebenen Stimmen dafür entschieden, dass der DAV bis 2030 Klimaneutralität erreicht. Dieses Ziel gilt für den Bundesverband sowie für die 357 Sektionen. Dabei wird das Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ verfolgt. Das konkrete Konzept zur Umsetzung dieser weitreichenden Entscheidung hat eine Projektgruppe aus 53 Ehren- und Hauptamtlichen innerhalb von zwei Jahren erarbeitet. Es stand ebenfalls zur Abstimmung und wurde mit 86 Prozent der Stimmen verabschiedet. Dem war eine sehr engagierte Diskussion der Delegierten vorausgegangen.

Ein Kernelement des Klimaschutzkonzepts ist die Emissions-Bilanzierung: Bereits 2022 erfassen der Bundesverband und die Sektionen ihren CO2-Ausstoß. Dafür wurde ein einheitliches Instrument entwickelt, das sich auf die Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols stützt. Die Bilanz für das Jahr 2022 dient als Referenzwert, um die Wirksamkeit der Klimaschutzmaßnahmen zu überprüfen.

Darüber hinaus bestimmt die jährlich oder alle zwei Jahre stattfindende Bilanzierung das Budget für die Klimaschutzmaßnahmen: Pro Tonne CO2-Ausstoß fließen 90 Euro (bzw. ab 2025 140 Euro) in einen Klimaschutztopf in der jeweiligen Sektion bzw. des Bundesverbands. Daraus sollen dann konkrete Klimaschutzmaßnahmen insbesondere in den Bereichen Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung, Kommunikation und Bildung im Fokus stehen. Ab 2030 sollen die verbleibenden Emissionen in zertifizierten Projekten außerhalb des DAV kompensiert werden. Das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 gilt auch für die DAV Summit Club GmbH. Bei der konkreten Umsetzung haben die Delegierten dem Tochterunternehmen für Bergreisen einen eigenständigen Weg zugebilligt, der der speziellen Situation als Marktteilnehmer Rechnung trägt. Dieses Konzept wird mit dem DAV Bundesverband abzustimmen sein.

Zusammen – aktuell – informieren Das „Homepage-Team“ stellt sich vor

Ja, es gibt eine Gruppe von elf Personen, die sich im Hintergrund mit der Neugestaltung unserer aktuellen Homepage und dem Aufbau der zukünftigen Homepage befasst.
Der Hauptverband des DAV bietet allen Sektionen die Möglichkeit, eine neu entwickelte Homepage zu verwenden. Die Sektion Duisburg hat den Entschluss gefasst, diese Möglichkeit zu nutzen. Im August 2021 waren wir eine von 90 Sektionen, die das Roll out erhalten haben.
Durch die zukünftige Homepage haben wir in der Endausbauphase (geplant 2023) die Möglichkeit, Kursbuchungen, Bücher- und Ausrüstungsausleihe, Buchungen der Hütten vorzunehmen. Noch sind nicht alle Module vom Dachverband fertig entwickelt. Jedoch, ein Anfang ist gemacht.
Die Themen und die Handhabung der neuen Homepage sind komplex und werden nacheinander abgearbeitet. Regelmäßige Treffen, online und in Präsenz, halten alle auf dem gleichen Wissensstand, externe und interne Schulungen unterstützen den Lernprozess.

Die Sektion Tuttlingen als „Pilot-Sektion“ ist bereits seit Mitte April 2021 mit ihrer neuen Homepage online.
Hinter den Kulissen sind in den verschiedenen Bereichen – Technische Umsetzung – Redaktionelle Tätigkeiten – Digitalkoordinator - für euch da: Dirk Wetscheck, Marcus Stoffels, Andreas Lemberg, Simone Hohnhorst, Petra Buse, Vincent Nelius, Thomas Schwindt, Uwe Impelmann, Oliver Knorre, Walter Weiss und Tom Bechtloff.

Das Team Homepage ist bemüht unsere Homepage aktuell, benutzerfreundlich und bedarfsgerecht zu gestalten. Wir sind das Team hinter den Kulissen. Ihr seid das „Team“ vor den Kulissen. Um aktuell und informativ zu sein brauchen wir euch, eure Erlebnisse, eure Geschichten, eure Erfahrungen.

Ihr erreicht uns unter: homepage@dav-duisburg.de

PHOTO + ADVENTURE
PHOTO + ADVENTURE • Duisburg •
Landschaftspark Duisburg-Nord
save the Date!
MESSE-FESTIVAL für Fotografie, Reise und Outdoor
11. + 12. Juni 2022
Foto- und Reisemesse
Mehr als 130 Aussteller präsentieren aktuelle Fototrends und die schönsten Individualreisen an außergewöhnliche Orte

Outdooraktivitäten
Klettersteiggehen, Hochseilparcours und Schnuppertauchen in der spannenden Industriekulisse des ehemaligen Hüttenwerks
Buntes Rahmenprogramm
Über 80 Fotokurse, faszinierende Fotoausstellungen, buntes Programm auf mehreren Bühnen, Foto-Action und viele kostenlose Specials

www.photoadventure.eu

Klettern im Klettergarten der DAV-Sektion Duisburg ist nur unter folgenden Bedingungen erlaubt:

Deutscher Alpenverein
Sektion Duisburg

1. Klettern ist gefährlich und erfordert ein hohes Maß an Umsicht und Eigenverantwortlichkeit. Der Aufenthalt im Klettergarten sowie das Klettern selbst erfolgen immer auf eigenes Risiko. Die DAV-Sektion Duisburg haftet nicht bei selbst verschuldeten Unfällen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir gemeinsam mit dem Bundesverband empfehlen, im eigenen Interesse zumindest im Klettersteig, besser bei allen Kletteraktivitäten einen geeigneten Helm zu tragen. Wir weisen dringend auf Ihr Eigeninteresse und Ihre Eigenverantwortung hin.
2. **Bei Gewitter- oder Blitzschlaggefahr darf die Anlage nicht benutzt werden.**
3. Gesperrte oder im Bau befindliche, mit rotem Flatterband gekennzeichnete Kletterrouten und Kletter-steigpassagen dürfen nicht begangen werden. Keiner darf die Anlage oder deren Teile eigenmächtig verändern oder beschädigen. Schäden sind unverzüglich dem Klettergartenwart oder der Geschäftsstelle zu melden. Trotz regelmäßiger Kontrolle muss mit herabfallenden Gegenständen wie losen Bauwerkteilen, Steinen, Ausrüstungsmaterial oder unvorhersehbar lockeren/brechenden künstlichen Klettergriffen sowie mit dem Ausbrechen von Griffen und/oder Tritten im Beton gerechnet werden
4. Klettern ist nur im klar erkennbaren, dafür ausgewiesenen Kletterbereich erlaubt.
5. Klettern ist nur sachkundigen Personen bzw. unter sachkundiger Anleitung - Kinder/Jugendlichen unter 14 Jahre nur unter Aufsicht - erlaubt. Alle Routen sind nur im Vorstieg zu eröffnen und der eigenen Leistung entsprechend auszuwählen.
6. Die aktuellen Sicherheitsregeln des DAV sind einzuhalten. Jeder Kletterer ist für die von ihm gewählte Sicherungstechnik und das eingesetzte Material selbst verantwortlich. Sicherheitselemente wie Umlenker, Haken etc. müssen benutzt werden. **Umlenker dürfen nicht überklettert werden.**
7. Klettern ist nur mit Sicherung durch einen Seilpartner erlaubt. Soloklettern ist verboten. Bouldern ist bis zur Absprunghöhe erlaubt.
8. Das Reservieren von Kletterrouten z. B. durch Einhängen von Seilen ist nicht erlaubt. Es dürfen keine Rucksäcke oder Fahrräder an Einstiegen abgestellt werden.
9. Der Klettersteig darf nur unter **Benutzung eines Klettersteigsets** zur Selbstsicherung begangen werden. Jeder hat sich vor dem Einstieg über den Verlauf, die Schwierigkeiten, und gegebenenfalls Abseilpunkte, **Notausstieg** zu informieren.
10. Führungsösen für Drahtseile, Geländer und Konstruktionsteile sind keine Sicherungs-/Abseilpunkte und dürfen als solche nicht benutzt werden.
11. Sektionsveranstaltungen genießen Vorrecht. Gruppen müssen sich unbedingt vorher anmelden.
12. **Die Kassierer genießen Hausrecht in Vertretung des Vorstandes; ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Bei Verstößen behält sich der Vorstand das Recht auf Strafverfolgung nach § 123 StGB vor**.
13. Die Benutzung der Kletteranlage ist für **Nicht-Sektionsmitglieder kostenpflichtig**. Der gültige DAV-Ausweis ist auf Verlangen vorzuzeigen - dies gilt auch für Sektionsmitglieder.

!!! Für den Bereich der Drytoolingwand gilt eine gesonderte Kletterordnung !!!

Informationen:

Geschäftsstelle: Tel. 0203-428120 info@dav-duisburg.de
Klettergartenwart: Tel. 0176-24966741 horst.neuendorf@dav-duisburg.de

Duisburg, Mai 2019
Der Vorstand

Barfuß klettern verboten

Adressen und Ansprechpartner der Sektion

Geschäftsstelle
Lösorter Str. 115
47137 Duisburg
Telefon: 0203 428120
Bücherei: 0203 423459
Telefax: 0203 423455
info@dav-duisburg.de
www.dav-duisburg.de
facebook: dav.duisburg

Mitarbeiter*innen
Petra Buse
Simone Hohnhorst
Caroline Kappler
Vincent Nelius

Bücherei
Lösorter Str. 115
47137 Duisburg
Telefon: 0203 423459
Donnerstags 17.30 -19.30 Uhr

Vorstand
1. Vorsitzender
Ernst Riegel
ernst.riegel@dav-duisburg.de
02841 32132

2. Vorsitzender
Horst Neuendorf
0176 24966741
horst.neuendorf@
dav-duisburg.de

3. Vorsitzender
Maik Hesse
maik.hesse@dav-duisburg.de

Schatzmeisterin
Janine Brewko
janine.brewko@
dav-duisurg.de

Jugendreferent
Tom Bechtloff
0170 2196369
tom@jdav-duisburg.de

Gruppen
Alpine Wandergruppe
Walter Stumpf
02064 4568700
walter.stumpf@
dav-duisburg.de

Blende 8“ Fotogruppe
Horst Neuendorf
0176 24966741
horst.neuendorf@
dav-duisburg.de

Eisklettergruppe
Jan Friedrich
jan.friedrich@
dav-duisburg.de
Martin Stürznickel
martin.stuerznickel@
dav-duisburg.de

Hochtourengruppe
Walter Weiß
walter.weiss@
dav-duisburg.de

Jugend I
Lionel Butry
lionel@jdav-duisburg.de

Jugend II (ab 13 Jahren)
Jesper Weiss
jesper@jdav-duisburg.de

Klettergruppe
Ralf Auwelaers
klettergruppe@
dav-duisburg.de

Kletterminis
Familiengruppe 2
3 – 8 jährige Kinder
Johanna Schilling
johanna.schilling@
dav-duisburg.de

KulTour-Wandergruppe
Günter Hahne
0172 2175850
guenter.hahne@
dav-duisburg.de

MTB-Gruppe
Andreas Lemberg
0178 5799227
andreas.lemberg@
dav-duisburg.de

Multibergsport-Gruppe
Jörg Habenicht
0179 4584812
joerg.habenicht@
dav-duisburg.de

Naturschutzgruppe
Wolfgang Fritzsche
0281 50883

Skigruppe
Janine und Przemek
Brewko
0179 249 297 17
Holger Kemmerling
0160 966 38371
janine.brewko@
dav-duisburg.de

Archiv / „Bergfreund“ / Bücherei / Vorträge
Uwe Impelman
uwe.impelmann@
dav-duisburg.de

Alpenvereinaktiv
oliver.knorre@dav-
duisburg.de

Ausbildung
Thomas Huberty
Sabrina Hesse
ausbildung@dav-duisburg.de

Facebook
siehe Geschäftsstelle

Recht
Franz van de Loo

Verwaltung Sektions-konten
Uwe Keimer
post.fuer@uwe-keimer.de

Bauleitung Duisburger Hütte
Kurt Marka, Kolbnitz

Beauftragter Duisburger Hütte
Przemek Brewko
przemek.brewko@
dav-duisburg.de

Beauftragter Eifelhütte

Wegewart
Michael Lercher

Kletter- und Alpinzentrum Landschaftspark Duisburg-Nord
(s. Geschäftsstelle)

Klettergarten
Horst Neuendorf
(siehe 2. Vorsitzender)

Unsere Hütten
Buchungen der Nordpark- und Eifelhütte bitte ausschließlich über die Geschäftsstelle der Sektion!

Nordparkhütte
Sonja & Horst Neuendorf
0203 706662
0172 2400873

Eifelhütte
Hüttenwart vor Ort:
Fam. Brings
Hausener Str. 8
52396 Heimbach/Hausen
02446 805265
0174 8234737

Duisburger Hütte
Hohe Tauern – Goldberggruppe (2.572 m) Talort Flattach im Mölltal/Kärnten Sommer- und Winterbetrieb

Reservierungen beim Hüttenpächter:

Christine & Franz Strasser
Krangl 45
A-9863 Rennweg
Am Katschberg
0043 6644453353
duisburger.huette@
gmail.com

Haftungsbeschränkung / Impressum

Als Teilnehmer/Teilnehmerin einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede berg-sportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Ich erkenne daher an, dass die Sektion Duisburg und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen Tourenleiter/Tourenleiterinnen, Fachübungsleiter / Fachübungsleiterinnen, Helfer/Helferinnen, – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

»DER BERGREUND«
Mitteilungsblatt der Sektion Duisburg e. V.

Herausgeber
DAV-Sektion Duisburg e. V.

Layout, Grafik, Satz, Druck
Walter Perspektiven,
Oberhausen
Auflage 3800 Stück

Verantwortlich
Der Vorstand

Redaktionsteam
Uwe Impelmann
Horst Neuendorf
Bernd Bruckmann

Redaktionsanschrift
DAV-Duisburg
Lösorter Straße 115
47137 Duisburg

Redaktionsschluss für
DER BERGFREUND
02/2022 ist
Montag, 02.05.2022

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Duisburg e. V. des Deutschen Alpenvereins.

Die mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, sie entsprechen nicht unbedingt der Ansicht des Vorstandes. Der Bezugspreis des Heftes ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

10% für DAV Mitglieder

Süllenstraße 28
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 73160331
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr
und nach Absprache.

Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen

10 JAHRE

kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post